hoch Health Ostschweiz



Bildungs-broschüre 2027

HOCH-Kultur stärken und nachhaltig weiterentwickeln

Seit August 2026 haben wir auf die Du-Kultur gewechselt. Dies bedeutet Nähe, ohne an Respekt zu verlieren. Führung spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie ist offen, nahbar und gibt Orientierung. Dadurch entsteht ein Umfeld, in dem Vertrauen wächst und nachhaltige Entwicklung möglich ist. Die internen Führungskurse greifen diese und weitere Themen auch 2027 auf. Mit dem Kurs Führen bei HOCH schaffen wir eine gemeinsame Basis unserer Kultur und Führungshaltung.

Gleichzeitig bauen wir die Angebote der Fachlaufbahn weiter aus: Kurse wie Problemlöse- und Moderationsprozesse oder der Transferkurs Projektmanagement bieten gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende mit fachlicher Verantwortung und Führung ohne Personalverantwortung. Und nicht zuletzt beginnt Gesundheit bei jedem Einzelnen: Mit unseren Angeboten zum Thema sich und andere gesund führen stärken wir die Gesundheitskompetenz präventiv und nachhaltig.

Wie unterschiedlich berufliche Laufbahnen sind und welche Perspektiven HOCH bietet, erzählen sechs Mitarbeitende in Kurzinterviews aus erster Hand. Ziel ist es, mit unserem Kursprogramm vielfältige Möglichkeiten aufzuzeigen und Weiterbildungsangebote zu schaffen, die sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung fördern – vor Ort oder online.

Viel Freude und Erfolg bei deiner persönlichen Weiterbildung!

Herzliche Grüsse

Simon



Simon Wildermuth

CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung

Inhaltsverzeichnis

Fach- oder Führungslaufbahn - was passt zu dir? 10
Dein Karrierestart bei HOCH 18
Das Ausbildungsangebot von HOCH Health Ostschweiz 20

Selbst und Methodenkompetenz

Persönliche Kompetenzen stärken für wirksame Fachführung 24
Problemlöse- und Moderationsprozesse 25
Aggressives Verhalten - Umgang und Prävention 26
Auftreten und Wirken 27
Deeskalation - Sicherheit gewinnen, Ängste reduzieren 28
Grundkurs Projektmanagement 29
HERMES 2022 30
Konfliktmanagement 31
Kundenorientierung und Kommunikation 32
Zeitmanagement 33
Lean Hospital: Awareness 34
Lean Hospital: Basic 35
Lean Hospital: Leadership 36
Lean Hospital: Advanced 37
Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) - Einführung 38
Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Aufbauseminar 39
Resilienz für alle Mitarbeitende 40
TA 101 - Der Schlüssel zu klarerer Kommunikation -
Transaktionsanalyse - Grundkurs 101 Kompakt 41
Pensionierung - Ein neuer Lebensabschnitt 42

Führungskompetenz

Die interne Führungsausbildung (FAB) bei HOCH – kurz erklärt 48
Das Führungsnetzwerk und weitere Angebote 49
Changemanagement: Veränderungen positiv gestalten 50
Coaching im Berufsalltag 51
Gut entscheiden: Ethische Orientierung für den Berufsalltag 52
Führen auf Distanz 53
Mitarbeitenden-Dialog: Beurteilung und Zielvereinbarung 54
Neu in der Führung 55
Führen bei HOCH 56
Mental Health - Sich und andere gesund führen 58
Vertiefung der Führungskompetenz 59

Fachkompetenz

Schulungs- und Trainingszentrum (STZ) 62
Medizinisches Grundwissen 64
Medizinische Kodierung 65
Medizinische Terminologie kompakt 66
Einführung Microsoft OneNote 67
Schweizer Gesundheitssystem und Spitalfinanzierung 68
Arbeitsgesetz: Grundlagen der praktischen Anwendung 69

Fachspezifische Angebote für dipl. Pflegefachpersonen

3. St.Galler Ultraschall Workshop 72
Anwendung ätherischer Öle in der Pflege - Einführungsseminar 73
Anwendung ätherischer Öle in der Pflege - Aufbauseminar 74
Anwendung ätherischer Öle in der Pflege – Fachberatung 75
Antibiotika - Lebensretter mit Ablaufdatum -
AB wirksam und sichereinsetzen 76
Arzneimittel aus dem Betäubungsmittelschrank –
Umgang, Risiken und Komplikationen 77
Ateminsuffizienz – wenn die Luft wegbleibt 78
Ausbilden als Tagesbezugsperson 79
Dekubitusprophylaxe 80
Basale Stimulation - Basisseminar 81
Basale Stimulation - Aufbauseminar 82
Beatmungsseminar für Intensivpflegefachpersonen 83
Clinical Assessment - Einführung 84
Clinical Assessment: Brustkorb & Lunge / Herz & zentrale Gefässe 85
Der Magendarmtrakt – vielseitig und unterschätzt 86
Diabetes mellitus – Süsse mit Folgen 87
Die Niere und der Wasser- Elektrolythaushalt 88
EKG – Basisseminar 89
Enterale und parenterale Ernährung 90

Inhaltsverzeichnis

Ethik anwenden – eine hilfreiche Kompetenz für Mitarbeitende im Gesundheitswesen 91
Fachseminar Onkologiepflege 92
Geräte-Workshop 93
Herzinsuffizienz – Schwäche des Lebensmotors 94
IPS- und IMC-Refresher 95
Kinaesthetics - Basisseminar 96
Kinaesthetics - Aufbauseminar 97
Notfallmanagement und Früherkennung kritischer Verläufe 98
Peripher eingelegter zentraler Venenkatheter (PICC) - Basisseminar 99
Port-System - Basisseminar 100
Pharmakologie im Pflegealltag verstehen und anwenden - sicher handeln 101
Palliative Care Allgemein - Intensivschulung 102
Schmerzmanagement - akuter Schmerz 103
Stoma-Refresher 104
Wundbasisseminar 105
Wundaufbauseminar 106
Umgang mit akut verwirrten Patientinnen und Patienten (Einführung für neue Mitarbeitende in der Pflege) 107

Fachspezifische Angebote für Fachpersonen Gesundheit EFZ und Assistenzpersonal Pflege

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege 110
Basale Stimulation - Basisseminar 111
Basale Stimulation - Aufbauseminar 112
Dekubitusprophylaxe 113
Fachseminar Onkologiepflege für FaGe und MPA 114
Infektionen und Schluckstörungen - Gefahr im Spitalalltag 115
Kinaesthetics – Basisseminar 116
Kinaesthetics – Aufbauseminar 117
Palliative Care - Aufbaukurs B1 für FaGe und FaBe 118
Pharmakologie im Pflegealltag verstehen und anwenden – sicher handeln für FaGe und MPA 119
Wundbasisseminar 120

Lehrgänge, HFP Onkologiepflege, Nachdiplomstudiengänge HF, NDK

SVEB-Zertifikat Ausbilder/in Durchführung von Lernveranstaltungen 124
Aufbaumodul «Begleitung» - Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten 125
Fachkurs Operationslagerung 126
Höhere Fachprüfung (HFP) in Onkologiepflege - Vorbereitungsmodule 127
Nachdiplomkurs (NDK) Fachverantwortung in Pflege und Organisation 128
Nachdiplomkurs (NDK) Onkologiepflege 129
Nachdiplomkurs (NDK) Hämato-Onkologiepflege 130
Nachdiplomkurs (NDK) Überwachungspflege (ÜWP) / Intermediate Care (IMC) 131
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Anästhesiepflege (NDS HF AP) 132
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Intensivpflege (NDS HF IP) 133
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Notfallpflege (NDS HF NP) 134
Palliative Care Basiskurs Level A2 135
Palliative Care Aufbaukurs Level B1 136

Weitere Angebote

gsundhoch2 140
Kurzfortbildungen Pflege (KFP) 141
Netzwerk Onkologie/Hämatologie 142
Brandschutz _ Verhalten im Brandfall 143

Informationen und allgemeine Bedingungen 144
Anreise- und Parkmöglichkeiten Haus 39 147
Arealplan 148

Vorbereitungskurse eidgenössische Prüfung (subjektfinanziert)

Anmeldung, Kursauswahl und Bestätigung via Bildungsportal

Das Bildungsportal HOCH Health Ostschweiz steht allen Interessierten zur Verfügung, um einzelne Kurse auszuwählen, zu buchen oder auch nachzuschauen, welche Kurse bereits absolviert wurden. Die Beschreibung der *Anmeldung zur internen Führungsausbildung (FAB)* erfolgt noch detailliert auf der folgenden Seite.

Wichtig: Damit es schnell und einfach mit der Erfassung klappt, musst du dich jeweils mit deinem Login anmelden. Hierzu haben wir für dich zwei Anleitungen auf dem pulsnet zusammengestellt.

Meine Kursanmeldungen
Listet alle zukünftigen Kurse auf, für die eine Anmeldung besteht:
Anleitung_Bericht- Meine Kursanmeldungen.pdf

Meine absolvierten Kurse
Listet alle Kurse auf, die erfolgreich absolviert wurden:
Anleitung_Bericht - Meine absolvierten Kurse.pdf

Externe Personen bitten wir, sich bei Interesse an Kursteilnahmen direkt an uns zu wenden. Nicht alle Kurse sind für externe Personen buchbar:

afwbildung.pflege@h-och.ch
personalentwicklung.hr@h-och.ch

Speziell beachten: Anmeldung zur Führungsausbildung

Anmeldung

Die Anmeldung und Modulauswahl zur Führungsausbildung erfolgt nach **Absprache mit der vorgesetzten Person** direkt über das Bildungsportal.

Dabei werden **mind. 6 Kurse** direkt ausgewählt*

Genehmigung

Nach der Anmeldung erhält die **vorgesetzte Person eine E-Mail zur Genehmigung.**

Sobald die Genehmigung eingegangen ist, wird die Anmeldung per E-Mail bestätigt.

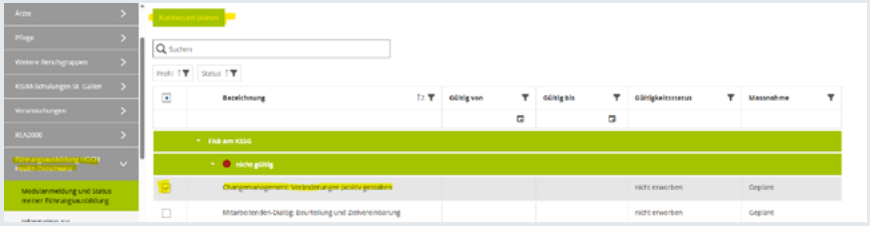
*zu beachten: es ist erst die Auswahl, die def. Anmeldung erfolgt danach noch einzeln pro Kurs!

***Kurstermine einzeln buchen**

Unter der Rubrik **«Modulanmeldungen und Status meiner Führungsausbildung»** die einzelnen Kurse aus- und anwählen:

Anschliessend erscheint oberhalb **«Kursbesuch planen»**. Durch Anklicken, öffnet sich ein Fenster mit allen verfügbaren Terminen.

Ist «Kursbesuch planen» nicht anwählbar, sind alle Termine bereits ausgebucht. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an die **personalentwicklung.hr@h-och.ch**



Kursanpassungen/Änderungen
Wenn sich im Verlauf der Führungsausbildung Änderungen bei der Modulauswahl ergeben, Abwesenheiten sind etc., bitte personalentwicklung.hr@h-och.ch kontaktieren. Die Änderungen werden im System erfasst und die Kursübersicht im Bildungsportal entsprechend aktualisiert.

Interne Führungsausbildung (FAB) bei HOCH

Neu in der Führung
unternehmerisches Denken/Handeln
emotionale Intelligenz

Empfohlene Kurse:
- Neu in der Führung
- Führen bei HOCH *
- MA-Dialog
- Changemanagement

Auszubildende/r
Absolvent/in
Prozessverständnis
Selbstständigkeit

Empfohlene Kurse:
- Generation HOCH Kurse
- Schweizer Gsundheitssystem und Spitalfinanzierung

Führungsperson
Antizipation
Leadership

Empfohlene Kurse:
- Coaching im Berufsalltag
- Vertiefung der Führungskompetenz
- Mental Health - Sich und andere gesund führen
- Führen auf Distanz

Führungslaufbahn

Fachlaufbahn

Fachspezialist/in
Analytisches/kritisches Denken
Urteils-/Entscheidungsvermögen

Empfohlene Kurse:
- Entscheiden und Umsetzen
- Grundlagen Projektmanagement

Sachbearbeiter/in
Problemlösungsfähigkeit
Kooperationsfähigkeit

Empfohlene Kurse:
- Lean Kurse
- Kundenorientierung und Kommunikation
- Konfliktmanagement

Fachexpert/in
Neugierde
«Out of the box»-Denken

Empfohlene Kurse:
- HERMES 2022
- Lean Advanced
- Changemanagement

*Muss innerhalb der internen Führungsausbildung besucht werden.

Möchtest du dich fachlich vertiefen und strebst eine Laufbahn als Expert/in an? Oder siehst du dich künftig in einer personellen Führungslaufbahn? Wir bei HOCH Health Ostschweiz bieten beide Laufbahntypen an, denn sie erfordern verschiedene Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen.

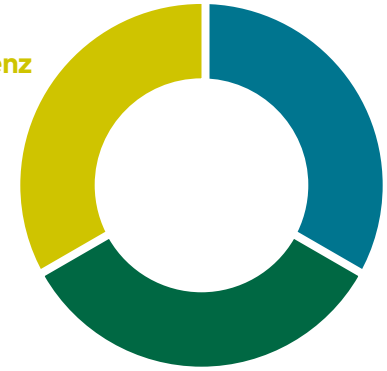
Frage dich
- Wo stehst du momentan in deiner Laufbahn und welche Kompetenzen möchtest du dir aneignen?
- Welche sind erforderlich für den nächsten Schritt?

Starte jeweils mit den Basiskursen und anschliessend kannst du dich vertiefen.

Selbst- und Methodenkompetenz

Basiskurse:
- Konfliktmanagement
- Auftreten und Wirken
- Lean Basics

Vertiefungskurse:
- Mental Health
- HERMES 2022
- Lean Leadership



Führungskompetenz

Basiskurse:
- Führen bei HOCH
- MA-Dialog

Vertiefungskurse:
- Changemanagement
- Vertiefung in der Führung

Fachkompetenz

Basiskurse:
- Grundlagen Medizinische Terminologie

Vertiefungskurse:
- Persönliche Kompetenzen stärken
- Problemlöse- und Moderationsprozesse
- STZ

Noch Fragen zur Idealen Kurszusammenstellung?
Wir freuen uns auf deine Nachricht unter personalentwicklung.hr@h-och.ch

Chiara Lenzo

Physiotherapeutin, Fachteam Innere Organe und Gefässe, St.Gallen

«Andere Menschen unterstützen, wieder mehr Lebensqualität zu erlangen und einen gesunden Lebensstil zu erarbeiten – das erfüllt mich bei meiner Arbeit»



Mehr Menschenkontakt und «erfüllende» Arbeit, das war mein Wunsch nach der KV-Lehre, die ich bereits im Gesundheitswesen absolvierte. Das Physiotherapiestudium bot mir die Möglichkeit, mein Interesse an Bewegung, Gesundheit und der Arbeit mit Menschen zu verbinden. Besonders geprägt hat mich dabei die Vertiefung im Bereich Mental Health, die meinen Blick auf die Zusammenhänge zwischen körperlicher und psychischer Gesundheit erweitert hat. Mich in diesem Fachgebiet zu spezialisieren, hat mich fasziniert.
Nach dem Studium begann ich meine Tätigkeit im Team Innere Organe und Gefässe (IOG). Hier kann ich Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten, ihre Ressourcen fördern und sie auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit unterstützen. Besonders schätze ich die abwechslungsreiche Arbeit, den Interprofessionellen Austausch und die Möglichkeit, mich fachlich und persönlich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Physiotherapie verbindet für mich wissenschaftliches Denken, praktische Arbeit und den direkten Kontakt mit Menschen – genau diese Kombination macht meinen Beruf so spannend und erfüllend.

Physiotherapeutin, Fachteam IOG, St.Gallen
Kompetenzen:
- Ansprechperson in den Bereichen Training und Bewegung
- fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- Arbeit mit Menschen mit chronischen Erkrankungen

BSc Studium Physiotherapie mit Schwerpunkt «Mental Health»
Kompetenzen:
- Physiologisches und psychologisches Wissen verknüpfen
- Theorie und Praxis
- Beziehungsarbeit, Fach- und Methodenkompetenz erweitern

Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität, anschliessend Vorpraktikum Physiotherapie
Kompetenzen:
- Analytisches und vernetztes Denken
- Organisationsfähigkeit
- Prozessabläufe definieren

Annina Maier

Ausbildungsverantwortliche für Radiologiefachpersonen HF

«Mein beruflicher Weg zeigt, dass Entwicklung nicht immer geradlinig verläuft – sondern durch Offenheit, Neugier und den Mut, neue Wege zu gehen.»



Für mich war von Anfang an klar: ich wollte im Gesundheitswesen und mit Menschen arbeiten! Für mich war die kaufmännische Ausbildung am Kantonsspital somit der ideale Einstieg in die Berufswelt. Während meiner Ausbildung durchlief ich verschiedene Abteilungen des Spitals – von den Finanzen bis hin zu verschiedenen Kliniken. Das Zusatzjahr nach der Lehre absolvierte ich in der Unternehmenskommunikation, Durch die enge Zusammenarbeit mit dem HR wurde ich schliesslich auf die HF-Ausbildungen aufmerksam. Besonders die Radiologie weckte mein Interesse.

Mit der Ausbildung zur diplomierten Radiologiefachfrau HF fand ich schliesslich den Beruf, der perfekt zu mir passt, da er die ideale Verbindung von Technik und Mensch bietet. Drei Jahre nach meinem HF-Abschluss übernahm ich die Funktion als stellvertretende Ausbildungsverantwortliche. Dadurch konnte ich erneut kaufmännische Aufgaben übernehmen und meine frühere Ausbildung gezielt in meinen Berufsalltag einbringen. Zwei Jahre später wurde ich zur Ausbildungsverantwortlichen befördert. Dank der internen SVEB-Kurse konnte ich mich optimal auf diese neue Funktion vorbereiten und mein Wissen in der Begleitung und Betreuung von Studierenden gezielt erweitern. In dieser Funktion kann ich sowohl meine Fach- als auch Methodenkompetenzen einsetzen und mein Wissen an die «nächste Generation» weitergeben.

Ausbildungsverantwortliche für Radiologiefachpersonen HF
Kompetenzen:
- Studierende begleiten, fördern und beurteilen
- Verbindung von Fach- und Führungskompetenz
- Durchführung von Schulungsveranstaltungen
- Organisation und Planung von Praktika

Diplomierte Radiologiefachperson HF
Kompetenzen:
- Durchführung von diversen Radiologischen Untersuchungen
- Einhalten und Umsetzung von Strahlenschutzrichtlinien
- Gefahren- und Qualitätsmanagement
- Partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Kauffrau EFZ im Spital
Kompetenzen:
- Administration, Logistik, Finanz- und Rechnungswesen
- IT- und Organisationskompetenzen
- Verfassen von Texten oder Arztberichten



Eva Aebischer

Leiterin Gebärsaal, Pflege und Therapeutische Dienste, Wil

«Aus allem das Beste machen – und für jeden.»

«Aus allem das Beste machen – und für jeden.»
Als Hebamme bedeutet das für mich, für werdende Eltern und ihr Kind das Beste herauszufinden und sie individuell und kompetent zu begleiten. Als Führungsperson bedeutet es für mich, die bestmöglichen Voraussetzungen für unser Team, unser Unternehmen und jeden Einzelnen zu schaffen. Ich möchte Rahmenbedingungen so gestalten, dass es jeder Hebamme gelingt, ihren Beruf mit Fachlichkeit, Leidenschaft und Freude auszuüben. Denn wenn wir als Team gute Bedingungen vorfinden und unsere Arbeit mit Überzeugung und Herz tun können, profitieren letztlich auch die Familien. Mein Ziel ist, dass Familien unser Spital nicht nur sicher, sondern auch mit einem positiven und einzigartigen Geburtserlebnis verlassen.

Mich haben schon immer die unterschiedlichen Menschen interessiert: Welche Beweggründe stecken hinter ihrem Handeln? Wie denkt ein Mensch, und was treibt ihn an? In der personellen Führung bleibt es immer spannend, da jeder Mensch einzigartig ist. Ich liebe den Austausch mit anderen, das gemeinsame Reflektieren und die Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen. Gleichzeitig empfinde ich es als Bereicherung, auch interdisziplinär zu denken und Verantwortung für Menschen, Prozesse und Entscheidungen zu übernehmen. Um diese Kompetenzen weiter auszubauen und zu trainieren, habe ich mich für die interne Führungsausbildung bei HOCH entschieden. Die praxisnahen Kurse ermöglichen auch ein gutes Netzwerk mit Gleichgesinnten und es gelingt im Austausch, Veränderungsprozesse bewusster wahrzunehmen und als Führungsperson proaktiv zu begleiten.

(Co-)Leitungsstelle Gebärsaal Spital Wil
Kompetenzen:
- Gute Abstimmen, gemeinsame Visionen vorleben, Ziele setzen
- Fachliche und personelle Führung
- Entscheiden, Verantwortung übernehmen
- (Selbst)Reflexion/Führungsstil

Hebamme im Kreissaal der Charité Schichtleitung
Kompetenzen:
- Zeitmanagement, Priorisieren, Delegieren
- Kommunikation, Argumentieren
- Erste personelle Führungserfahrungen
- Beratungskompetenz

Ausbildung zur Hebamme in Deutschland
Kompetenzen:
- Zeitmanagement, Priorisieren, Fokussieren
- Kommunikation mit verschiedenen Ansprechsgruppen



Michael Schmid

Oberarzt Pathologie, St. Gallen

«People will forget what you said, people will forget what you did, but people will never forget how you made them feel.»

Gesagt, getan, gefühlt – Führen mit Gefühl
Dieses Zitat von Maya Angelou begleitet mich im Beruf und im Leben. Für mich ist es eine der grössten Herausforderungen im Führungsalltag, weil der Fokus in der zwischenmenschlichen Interaktion oft auf dem Gesagten oder Getanen liegt – und viel zu selten auf dem Gefühlten. Mit dem Übergang zum Oberarzt rutscht man als Assistenzarzt automatisch in eine Führungsrolle – ob man es möchte oder nicht. Zuerst hatte ich mich zur internen Führungsausbildung nur angemeldet, weil ich sie als „notwendiges Übel" meiner neuen Funktion ansah. Umso überraschender war, wie stark mich diese Ausbildung persönlich geprägt hat. Sie hat einen intensiven Prozess der Selbstreflexion ausgelöst – über mein Auftreten, mein Wirken und meinen Führungsstil. Ich habe verstanden, dass man zuerst sich selbst führen muss, bevor man andere führen kann. Heute sehe ich Führung als lebenslangen Lern- und Entwicklungsprozess. Die Führungsausbildung war für mich nicht der Abschluss, sondern der Anfang dieses Weges.

Oberarzt Pathologie
Kompetenzen:
- Reflexionsbereitschaft
- Vom Coachee zum Mentor
- Coach/Führungsperson sein

Assistenzarzt im institutsfernen Jahr im Privatlabor
Kompetenzen:
- Erste Führungserfahrung/Themenführung
- Entscheidungskompetenz

Assistenzarzt auf der Inneren Medizin
Kompetenzen
- Frustrationstoleranz
- Stress- und Zeitmanagement
- Resilienz

Diana Rudin

Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH

«Wichtig ist, dass man sich selbst treu bleibt, seine Interessen und Talente verfolgt und gezielt einsetzt. So kann man gewährleisten, dass man Freude an seiner Arbeit hat.»

Fach-, Selbst-, Methodenkompetenz und hohe Lernbereitschaft

Das Fachgebiet sollte für die betreffende Person interessant sein und den eigenen Talenten entsprechen. Auch wenn eine Fachwahl von anderen Personen nicht nachvollzogen werden kann oder so nicht von Anfang an geplant war: wichtig scheint mir, sich selbst treu zu bleiben und seine Vorstellungen zu verfolgen. Ebenfalls wichtig: Die Methodenkompetenzen wie zum Beispiel Kommunikation mit Mitarbeitenden und Patienten. Besonders gefällt mir, bei der Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte dabei zu sein. Wenn einem «das Teaching» am Herzen liegt und man gerne sein Fachwissen auch an andere Generationen weiter gibt, ist eine Führungs- oder «Ausbildungsposition» sicher passend. Im Laufe der beruflichen Vertiefung entdeckte ich zudem weitere Themen: Nach dem klassischen Medizinstudium habe ich noch einen MAS in Advanced studies in applied Ethics abgeschlossen.

Interne Führungsausbildung (FAB) bei HOCH
Kompetenzen:
- Coaching
- Zeitmanagement
- Strategie/Schweizer Gesundheitssystem

Wirtschaftsinformatiker & Teamleiter
Kompetenzen:
- Personelle und fachliche Führung
- Organisation
- Expertise und Spezialisierung

Dissertation mit Erwerb des Doktortitels
Kompetenzen:
- Durchführen wissenschaftlicher Studie / Dissertation zum Erwerb des Doktortitels der Medizin
- anschl. Weiterbildung in angewandter Ethik (MAS in Advanced studies in applied ethics)

Projektleiter IPMA Level C
Kompetenzen:
- Projektmanagement
- Themenführung
- Vertiefung Fachwissen (Cloud Computing)

Anlage- und Apparatebauer EFZ
Kompetenzen:
- Analytisches Denken und Handeln
- Präzision

Universitäts-Studium Humanmedizin
Kompetenz:
- Facharztweiterbildung mit Erwerb Facharzttitel Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH
- Lernbereitschaft, Organisation, Koordination

Andy Jaeger

Teamleiter Informations- und Fachsysteme Applikationen, IT

«Bleib nicht stehen und geh mit neugierigen Kinderaugen durch die Welt. Manchmal erkennt man erst im Nachhinein, dass ein Umweg kein Umweg war, sondern eine wertvolle Lernerfahrung, die einem weiter bringt.»

Personelle und fachliche Führung als Passion

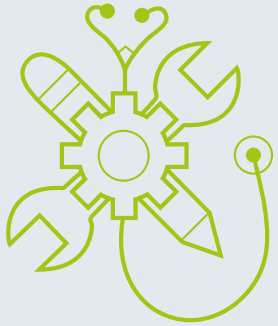
Die Führungskompetenz habe ich step by step erworben. Zuerst im Bereich der Jugend auf ihrem Weg zur Ausbildung und danach als Projektleiter IPMA Level C, als welcher ich mein Organisations- und Koordinations- Talent weiter festigen konnte. Es zeigte sich nach und nach, dass ich eher ein IT Generalist als Spezialist war – ergo: eher weiter Richtung Führungslaufbahn wollte. In der personellen Führung finde ich es schön aber auch herausfordernd, dass ich sehr flexibel sein muss. Heute koordinieren wir ca. 100 Applikationen. Dies gelingt nur, mit einem starken Team. Den einzelnen Mitarbeiter zu fördern und wertzuschätzen macht meinen Alltag sehr spannend.



Diana und Andy geben Einblick in Medizin und IT.

HOCH als Ausbildungsbetrieb

HOCH Health Ostschweiz stellt sicher, dass du Zugang zu einer qualitativ hochstehenden und zeitgemässen Gesundheitsversorgung hast. Damit dies auch so bleibt, bieten wir als grösster Ausbildungsbetrieb des Kantons St.Gallen ein vielfältiges Bildungsangebot. Wir sind verantwortlich für eine professionelle Nachwuchsförderung und haben das Ziel, zukünftige Fach- und Führungspersonen auszubilden und zu fördern. Werde auch du Teil unseres attraktiven und fortschrittlichen Lernumfelds. Langjährige Erfahrung und grosses Fachwissen warten auf dich.



Die Mitarbeitenden an unseren vier Standorten sind in über **150** verschiedenen Berufen tätig.

16 Grundbildungen eröffnen zahlreiche Möglichkeiten für den idealen Karrierestart.



Über **932** Lernende arbeiten bei HOCH Health Ostschweiz.



Gut **die Hälfte** aller Lernenden einer Grundbildung wagen den Übertritt in die nächst höhere Bildungsstufe.



Elden Mutas, Lernender Logistiker EFZ, Spital Wil
«An meiner Ausbildung gefällt mir besonders, dass ich mit meiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Spitalalltag leisten kann. Ich sorge dafür, dass Verbrauchsmaterialien und medizinische Produkte zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind. Besonders spannend finde ich die abwechslungsreichen Aufgaben im Lager, die Materiallieferungen auf die Stationen sowie die Arbeit mit verschiedenen Transport- und Logistiksystemen.»

Ladina Rest, Lernende Fachperson Gesundheit EFZ, Spital Grabs
«Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen und sie während ihrer Genesung begleiten zu dürfen, ist eine besondere Aufgabe. Dabei sind Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit zentral. Jeder Tag bringt neue Erfahrungen in einem spezialisierten medizinischen Umfeld und macht meine Arbeit abwechslungsreich und wertvoll.»





Jonas Weber, Lernender Informatiker EFZ, Kantonsspital St.Gallen
«Als ich mein erstes IT-Problem lösen konnte, war das ein besonderes Gefühl. Mich faszinieren die Technik sowie die Möglichkeit, an spannenden Projekten mitzuarbeiten und die Fragen der Spitalmitarbeitenden zu beantworten.»

Carla Eichenberger, Lernende Köchin EFZ, Spital Linth
«Kochen ist für mich mehr als ein Beruf, es ist meine Leidenschaft. Jeden Tag darf ich etwas schaffen, das anderen guttut. Wenn meine Gerichte Freude bereiten, erfüllt mich das und zeigt mir, wie besonders meine Ausbildung ist.»



Es gibt noch viel Spannendes zu unseren Ausbildungsmöglichkeiten zu entdecken. Schau mal rein:



Das Ausbildungsangebot von HOCH Health Ostschweiz

Grundausbildung (EFZ)

- Elektroinstallateur/in
- Fachperson Betreuung
- Fachperson Betriebsunterhalt
- Fachperson Gesundheit
- Fachperson Hotellerie-Hauswirtschaft
- Fachperson Reinigungstechnik
- ICT Fachperson
- Informatiker/in
- Kauffrau/-mann
- Köchin/Koch
- Logistiker/in
- Medizinische/r Praxisassistent/in
- Medizinproduktetechnolog/in
- Restaurantfachperson
- Systemgastronomiefachperson

Berufsattest (EBA)

- Logistiker/in
- Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft

Höhere Berufsbildung (HF)

- Dipl. biomedizinische/r Analytiker/in
- Dipl. Fachperson Operationstechnik
- Dipl. Kindheitspädagog/in
- Dipl. Orthoptist/in
- Dipl. Pflegefachperson
- Dipl. Radiologiefachperson



Praktikum

- Berufspraktikum Fachmittelschule
- Kurzpraktikum im Berufsfeld Pflege
- Praktikum im kaufmännischen Bereich
- Praktikum in der Kinderbetreuung
- Praktikum in der Logistik
- Praktikum in der Pflege
- Praktikum im Bereich medizinische Praxisassistenz
- Strukturiertes Praxisjahr Fachmaturität Gesundheit
- Zulassungspraktika Hochschulstudium
- Zusatzmodul A Physiotherapie
- Zusatzmodul A Hebamme / Geburtshilfe

Studium

- Traineeprogramm
- Assistenzjahr Pharmazie
- Famulatur
- Unterassistenz
- Ergo- und Physiotherapie
- Ernährung und Diätetik
- Facility Management
- Hebamme / Geburtshilfe
- Logopädie
- Pflege
- Soziale Arbeit

Bewirb dich jetzt!

Film ab!

Methoden- und
Selbstkompetenz



Sebastian Baumann,
Dipl. Pflegefachmann/Ausbildner
«Hier entwickelt sich alles weiter - die Medizin, die Infrastruktur und ich.»

Persönliche Kompetenzen stärken für wirksame Fachführung

Als Fachführungskraft und/oder Projektverantwortliche gilt es Themen und Projekte voranzubringen und die eigene Expertise wirksam einzubringen. Dies in einem oftmals anspruchsvollen Kontext von unterschiedlichen Erwartungen und heterogenen Teams. Im Kurs kannst Du das eigene Gestaltungs- und Handlungssrepertoire im Kontext der Fachthemenführung und der Projektleitung reflektieren und individuell erweitern.

Inhalte
- Gestaltung eines Settings, das es Dir ermöglicht Deine Rollenverantwortung möglichst optimal wahrzunehmen und ein Commitment zu schaffen
- Feedback- Dialogräume und andere Besprechungsformate gestalten, welche Deine Fach- und Projektarbeit wirksam unterstützen
- Dein Potenzial im Bereich Kommunikation z. B. mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen gezielt nutzen
- Deine Zusammenarbeit im interprofessionellen und interdisziplinären Kontext aufbauen und zielführend mit unterschiedlichen Perspektiven arbeiten
- Selbstmanagement und Umgang mit herausfordernden Situationen wie Rückschlägen oder eingeschränkter Entscheidungsbefugnis in Deiner Rolle als Fachführung und/oder Projektleitung

Referentin/Referent
Christoph Graf, cgob.ch

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Problemlöse- und Moderationsprozesse

Im Berufsalltag entstehen täglich Situationen, in denen Probleme analysiert, Entscheidungen vorbereitet und gemeinsam Lösungen entwickelt werden müssen. In diesem zweitägigen Praxisseminar erweiterst du dein Methodenrepertoire und lernst, Problemlösungsprozesse strukturiert und zielorientiert zu moderieren.
Du lernst praxiserprobte Moderations- und Problemlösungsmethoden kennen und wendest diese direkt auf konkrete Fragestellungen aus deinem Arbeitsalltag an. Dadurch gewinnst du Sicherheit bei der Gestaltung von Besprechungen, Workshops und Abstimmungsprozessen und kannst Teams auch in anspruchsvollen Situationen lösungsorientiert begleiten.

Inhalte
- Die Bedeutung der Prozessmoderation in einer zunehmend komplexen Arbeitswelt.
- Die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators in Teams, Projekten und bereichsübergreifenden Zusammenarbeit.
- Aufbau eines praxistauglichen Methodenkoffers für unterschiedliche Phasen der Problemlösung:
  - Ursachen analysieren
  - Lösungen entwickeln
  - Entscheidungen treffen
  - Umsetzung nachhaltig begleiten
- Auswahl und Einsatz geeigneter Moderationsmethoden.
- Anwendung der Methoden auf eigene Praxisfälle.
- Moderationstraining mit individuellem Feedback.

Referentin/Referent
Guy Pernet, Cultureship GmbH

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
2 Tage (jeweils von 08.30-16.30 Uhr)

Aggressives Verhalten – Umgang und Prävention

Aggressives Verhalten begegnet uns sowohl im beruflichen wie auch im privaten Alltag – insbesondere in der Pflege stellt es eine besondere Belastung dar. In diesem Fachseminar lernen die Teilnehmenden, aggressive Verhaltensweisen frühzeitig zu erkennen, deeskalierend zu reagieren und sich selbst wirksam zu schützen. Ergänzend werden präventive Strategien vermittelt, um solchen Situationen vorzubeugen.

Inhalte
- Ursachen, Auslöser und Ausdrucksformen von Aggression im Pflegealltag
- Warnsignale wahrnehmen und Situationen richtig einschätzen.
- Eigene Grenzen wahren, Notwehr
- Strukturelle und persönliche Massnahmen zur Vorbeugung von Aggression und Gewalt
- Praktisches Training von Techniken, um auf aggressives Verhalten zu reagieren

Zielgruppe
- Pflegehelfende SRK,
- Stationssekretärin / Stationssekretär,
- Weiteres Assistenzpersonal im Gesundheitswesen

Referentin/Referent
Patrick Steinkuhl,
Dipl. Pflegefachmann,
ProDeMa®-Deeskalationstrainer
prodema-online.de

Dauer
1 Tag

Daten
09.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Für das praktische Üben der Abwehr- und Begleittechniken wird robuste Kleidung empfohlen

Auftreten und Wirken

Fachwissen ist gut, jedoch nicht alles, um bei anderen Personen gut anzukommen. In diesem Kurs erhaltet ihr wertvolle Hinweise für ein sicheres und überzeugendes Auftreten. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Kurs auf der Präsentationskompetenz und ihr könnt damit auch euer Handlungsrepertoire in unterschiedlichsten Kommunikations- und Auftrittssituationen im Arbeitskontext erweitern.

Inhalte
- Sicheres und souveränes Auftreten im Berufsalltag
- Erkennen von Stolperfallen und Erfolgsfaktoren im Auftreten
- Eure Wirkung auf andere: die wichtigsten Wirkungsfaktoren
- Tipps und Tricks für erfolgreiche Präsentationen
- Umgang mit Lampenfieber

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Deeskalation – Sicherheit gewinnen, Ängste reduzieren

Was tun im Umgang mit angespannten und aggressiven Patientinnen und Patienten oder Angehörigen? Gehören aggressive Übergriffe mittlerweile zum Berufsalltag? Das zweitägige Seminar sucht Antworten und soll helfen, eigene Ängste, aber auch Vorurteile abzubauen. Ziel ist es, frühzeitig auf solche Situationen selbstsicher reagieren zu können.

Inhalte
- Gewalt und Aggression: Begriffe und Definitionen, Häufigkeiten und Entstehungsprozesse
- Vertiefung der Ursachen und Einfluss-faktoren (eigenes Agressionspotenzial, Macht etc.)
- Umgang mit der eigenen Angst
- Vermittlung von Sicherheitsaspekten und Frühwarnsignalen
- Kommunikative Deeskalationstechniken mittels 4-Stufen-Konzept
- Praktisches Training von Techniken, um auf aggressives Verhalten zu reagieren:
  - Regulierung und Nähe / Distanz
  - Basisgriffe
  - Sicherheits- und Befreiungstechniken

Zielgruppe
- Alle Mitarbeitenden in Gesundheitsorganisationen, die mit Patientinnen/Patienten und Angehörigen Kontakt haben.

Referentin/Referent
Patrick Steinkuhl,
Dipl. Pflegefachmann,
ProDeMa®-Deeskalationstrainer,
prodema-online.de

Dauer
2 Tage

Daten
12.03./19.03.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 300.-

Abschluss
14 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Für das praktische Üben der Abwehr- und Begleittechniken wird an beiden Seminartagen robuste Kleidung empfohlen

Grundkurs Projektmanagement

Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und den Inhalten dieses Kurses bist du in der Lage, eigene Projekte zu konzipieren und umzusetzen. Ausserdem bist du in der Lage, bereits begonnene Projekte zu optimieren.

Inhalte
- Projektmanagement, Projektentstehung, Projektablauf
- Projektorganisation, Planung
- Stakeholdermanagement
- Teamarbeit
- Risikomanagement
- Controlling, Reporting, Kommunikation
- Änderungsmanagement

Referent
Mark Scherler,
scherler.co

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:00 - 13:00 Uhr), online
Tag 2 (08:00 - 13:00 Uhr), online
Tag 3 (08:00 - 13:00 Uhr), online

Transferkurs Projektmanagement am HOCH

Vertiefe dein Projektmanagement-Wissen im HOCH-Kontext. Du lernst die HOCH-spezifischen Prozesse, die PPM-Organisation, die eingesetzten Tools sowie deine Ansprechpersonen kennen. Zudem erfährst du, wie aus einer Idee ein Projekt entsteht und wie Projekte am HOCH erfolgreich initiiert und umgesetzt werden.

Der Kurs richtet sich an Projektleitende am HOCH – unabhängig davon, ob du zuvor den Grundkurs Projektmanagement besucht hast. Die Anmeldung erfolgt separat.

Dauer
3 Stunden, vor Ort

zur Kursausschreibung

HERMES 2022

In diesem Kurs erhältst du eine Übersicht über HERMES 2022 und lernst, wie die Elemente der Projektmanagementmethode zusammen-spielen und wie du die Methode an die Anforderungen deiner Projekte anpasst. Am Ende des Kurses legst du eine Prüfung ab und erhältst ,wenn du bestehst, das «HERMES 2022» Zertifikat.

Inhalte
- Anwendungsbereich und Nutzen von HERMES 2022
- Übersicht über die Methodenelemente
- Projektorganisation und wichtigste Rollen
- Phasenmodell und Entscheidungsprozesse
- Aufgaben und Ergebnisse der relevanten Szenarien
- Überblick über die «Hinweise zur Anwendung»
- Vorbereitung auf die TÜV Zertifikatsprüfung «HERMES 2022»

Referent
Mark Scherler,
scherler.co

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:00 - 13:00 Uhr), online
Tag 2 (08:00 - 13:00 Uhr), online
Tag 3 (08:00 - 13:00 Uhr), online

Hinweis
Angemeldete Teilnehmende,die nicht an der Prüfung teilnehmen, die Prüfung abbrechen oder von einer bereits angemeldeten Prüfung zurücktreten, müssen die Prüfungskosten selbst übernehmen. Ausnahme: Wird am Folgetag ein ärztliches Attest nach-gereicht, entfällt die Kostenpflicht.

Konfliktmanagement

Du erkennst Konflikte und deren Dynamik und lernst Vorgehensweisen und Methoden kennen, um Konflikte zu entschärfen und konstruktiv zu lösen. Du reflektierst auch dein eigenes Konfliktverhalten und gewinnst Sicherheit im Umgang in angespannten Gesprächssituationen, Beanstandungen und Reklamationen.

Inhalte
- Konflikte und deren Dynamik erkennen
- Persönliches Konfliktverhalten ergründen und reflektieren
- Konflikte konstruktiv ansprechen
- Konfliktlösungsmethoden kennen

Referentin
Marlen Bolliger,
dreifach.ch

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Kundenorientierung und Kommunikation

In unseren Tätigkeitsfeldern haben wir alle mit verschiedenen Anspruchsgruppen zu tun. Im ersten Teil dieses Kurses beschäftigen wir uns deshalb mit unserer Rolle und inneren Haltung zum Thema Kundenorientierung.
Kommunikation bildet die Basis unserer Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen in unserem täglichen Arbeitskontext, worauf wir im zweiten Teil spezifisch eingehen, indem wir eine empfängerorientierte und konstruktive Kommunikation als Erfolgsfaktor in jeglichen zwischenmenschlichen Interaktionen beleuchten. Ihr lernt wirksame Prinzipien für gelingende Kommunikation kennen und erweitert euer Handlungsrepertoire anhand von alltäglichen Praxissituationen.

Inhalte
- Relevanz der Kundenorientierung
- Basis-, Leistungs- und Begeisterungsfaktoren im Umgang mit Anspruchsgruppen
- Psychologische Grundlagen der Wahrnehmung und Kommunikation
- Tipps für konstruktive, empfängerorientierte Kommunikation
- Schwierige Gesprächssituationen
- Kommunikationsübungen anhand von Praxisbeispielen

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:30 - 16:30 Uhr)
Tag 2 (08:30 - 12:30 Uhr), online

Zeitmanagement

In diesem Kurs hinterfragt ihr die Möglichkeiten der Optimierung eurer Arbeitsabläufe, um so effektiver und effizienter zu werden und mehr Zeit für Wichtiges zu erhalten. Ihr lernt Methoden und Tools des Zeitmanagements kennen und hinterfragt eure typischen Gewohnheiten und inneren Antreiber im Zusammenhang mit dem eigenen Zeit- und Selbstmanagement.

Inhalte
- Sicheres und souveränes Auftreten im Berufsalltag
- Erkennen von Stolperfallen und Erfolgsfaktoren im Auftreten
- Eure Wirkung auf andere: die wichtigsten Wirkungsfaktoren
- Tipps und Tricks für erfolgreiche Präsentationen
- Umgang mit Lampenfieber

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (08:30 - 12:00 Uhr)
Tag 2 (08:30 - 12:00 Uhr)

Lean Hospital

Awareness

Die «Lean Awareness» Schulung dient als kurzes Einstiegsmodul in das Thema Lean Management. Hier wird aufgezeigt, was Lean Management ist und wie es unseren Alltag vereinfachen soll. Diese Schulung ist für alle Mitarbeitenden bestimmt und wird nur in Grabs physisch durchgeführt. Für alle anderen Mitarbeitenden gibt es dieses Modul als E-Learning.

Inhalte
– Was verstehen wir unter Lean?
– Welche Verschwendungsarten gibt es?
– Was ist Kaizen?

Referentin/Referent
Departement Entwicklung
und Innovation

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
2 Stunden

Basic

Die «Lean Basic» Schulung ist für Mitarbeitende bestimmt, die sich die Lean-Prinzipien und das Lean-Gedankengut aneignen und im Alltag integrieren wollen. Die Schulung eignet sich ebenfalls für alle Mitarbeitenden. Ziel ist es, die Philosophie von Lean Management und die zugehörigen Gestaltungsprinzipien zu kennen, damit Lean im eigenen Arbeitsumfeld angewendet werden kann.

Inhalte
- Die Lean Gestaltungsprinzipien
- Wie entwickeln wir Lean Prozesse?
- Das Flussprinzip
- Standards – Wie viel Standardisierung ist möglich und wie viel ist nötig?
- Ausgewählte Tools aus dem Methodenbaukasten
- Lean spielerisch erleben (Simulationsspiel)

Referentin/Referent
Departement Entwicklung
und Innovation

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 – 17:00)

Lean Hospital

Leadership

Die «Lean Leadership» Schulung ist für alle Mitarbeitenden in einer Führungsverantwortung (Departements-, Klinik-, Bereichs-, Stations-, und Teamleitung) sowie für Mitarbeitende in Schlüsselfunktionen oder Fachführungen (laterale Führung) vorgesehen. Ziel ist es, dass «Lean Leader» die Lean-Prinzipien als Management-Instrument in ihrem Führungsalltag integrieren und die Lean Kultur im Unternehmen fördern.

Inhalte
– Refresh Lean Basic
– Der Weg zum Lean Hospital
- Lean erfodert Umdenken (Change)
- Lean Führung im Alltag
- Kommunikationskultur und Fehlerkultur
- Simulationsspiele

Referentin/Referent
Departement Entwicklung
und Innovation

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
2 Tage (08:30 – 17:00)

Advanced

Die «Lean Advanced» Schulung richtet sich an Mitarbeitende mit starker prozessualer Verantwortung im Alltag. In dieser Schulung werden Mitarbeitende befähigt, selbständig Verbesserungsprojekte im Sinne von Lean Management durchzuführen.

Inhalte
- Verbesserungsprojekte aufsetzen und durchführen
- Lean Hilfsmittel anwenden
- Projektbezug aus einer realen Arbeitsumgebung

Referentin/Referent
Departement Entwicklung
und Innovation

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
2 Tage (08:30 – 17:00)
+ Follow ups

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Einführung

Achtsamkeit bedeutet, im gegenwärtigen Moment bewusst und ohne Urteil aufmerksam zu sein. Diese Form der Aufmerksamkeit schenkt uns Klarheit, stärkt das innere Gleichgewicht und hilft uns, auch in stressigen Situationen gelassener zu reagieren. In diesem Einführungskurs lernst du, Stress bewusster wahrzunehmen und durch Achtsamkeitsübungen deine innere Widerstandskraft zu stärken. Finde einen neuen, ausgeglichenen Umgang mit den Herausforderungen des Alltags.

Inhalte
- Achtsamkeit als Lebenshaltung und als trainierbare Fähigkeit
- den Stresszirkel bewusst wahrnehmen und unterbrechen
- bewährte Methoden und Übungen zur Stressbewältigung trainieren
- Kapazität entwickeln, um mit Belastungen umzugehen und dabei offen, gelassen und feinfühlig zu bleiben

Zielgruppe
- Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen

Referentin/Referent
Regula Eugster, modussein.ch

Dauer
2 Tage

Daten
20.01./21.01.2027
24.08./25.08.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 100.–
Externe Teilnehmende: CHF 400.–

Abschluss
14 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) – Aufbauseminar

Im Zentrum stehen die Selbstwahrnehmung und die Reflexion von Gewohnheiten und Situationen, die zu Stress führen. Durch die Kultivierung von Achtsamkeit entwickeln wir die Kapazität, im Arbeitsfeld und im Alltag gelassener und geschickter mit schwierigen Situationen umzugehen.

Inhalte
- Selbstfürsorge und Mitgefühl entwickeln
- Achtsame Kommunikation üben
- Heilsame und unheilsame Gedanken unterscheiden
- Unterstützende Ressourcen aktivieren
- Perspektivenwechsel vornehmen

Zielgruppe
- Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen

Referentin/Referent
Regula Eugster, modussein.ch

Dauer
2 Tage

Daten
15.06./16.06.2027
16.11./17.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 100.–
Externe Teilnehmende: CHF 400.–

Abschluss
14 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Voraussetzung ist die vorgängige Teilnahme des zweitägigen Einführungskurses «Stressbewältigung durch Achtsamkeit» oder eines MBSR 8-Wochen-Kurses.

Resilienz für alle Mitarbeitende

Hohe Belastungen im Beruf, Konflikte im Team oder persönliche Herausforderungen im Leben sind menschliche Erfahrungen: Wir können lernen bewusster und ausgerichteter mit den « Lebenswellen» umzugehen.
Die Kernkompetenz Resilienz wird durch die wachsenden Anforderungen in unserer Lebens- und Arbeitswelt immer wichtiger.
Resilienz trägt jeder Mensch in unterschiedlicher Qualität bereits in sich. Diese Widerstandskraft kann mal mehr oder weniger zugänglich sein.

Inhalte
- Theorien und Entwicklung zu Resilienz
- Der Resilienzzirkel wird erklärt und erfahrbar gemacht
- Tipps und Tricks aus der Resilienz für den Arbeitsalltag
- Fallbeispiele aus dem eigenen Arbeitsbereich werden erarbeitet
- Möglichkeiten der achtsamen Stressreduktion kennenlernen
- die eigene Widerstandskraft stärken

Zielgruppe
- Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Funktionen

Referentin/Referent
Regula Eugster, modussein.ch

Dauer
1 Tag

Daten
17.02.2027
02.06.2027
22.09.2027
26.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Nur für HOCH Mitarbeitende

TA 101 – Der Schlüssel zu klarer Kommunikation – Transaktionsanalyse – Grundkurs 101 Kompakt

In unserem beruflichen Alltag sind wir ständig in Kommunikation. Missverständnisse, Spannungen oder ein ungutes Gefühl nach Gesprächen gehören oft dazu. Die Transaktionsanalyse bietet leicht verständliche Modelle, um solche Situationen zu durchschauen und aktiv zu verändern.

Inhalte
- Grundlagen der Transaktionsanalyse: Entstehung und zentrale Ideen
- Ich-Zustände und ihre Wirkung in der Kommunikation
- Typische Kommunikationsmuster und «psychologische Spiele» erkennen
- Analyse konkreter Praxisbeispiele aus deinem Berufsalltag
- Strategien für konstruktive, klare und wertschätzende Kommunikation

Zielgruppe
- Alle Mitarbeitende

Referentin/Referent
Franziska Dönni
Lehrende Transaktionsanalytikerin, PTSTA-C

Dauer
3 Tage

Daten
18.02./19.02./12.03.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
Eine Teilnahmebestätigung (Transaktionsanalyse Einführungskurs 101) nach den Richtlinien der EATA/ITAA (International Transactional Analysis Association) und 21 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

anmelden

Pensionierung – Ein neuer Lebensabschnitt

Du erhältst umfassende Informationen zu relevanten Bereichen der bevorstehenden Pensionierung. Durch eine Bandbreite verschiedener Themen mit Pensionierungsbezug wirst du von kompetenten Fachpersonen begleitet.

Inhalte
- Die zwei Säulen:
  1. Säule - AHV
  2. Säule - St.Galler Pensionskasse
- Ernährungsberatung
- Bewegung, Entspannung und Regeneration
- Selbstbestimmung und Erbrecht
- IDEM - Freiwilligenarbeit bei HOCH
- Steuerfragen

Moderation
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 – 16:30 Uhr)

Hinweis
Das Angebot ist nur für HOCH-Mitarbeitende aller Sandorte. Die Mitarbeitenden werden entsprechend ihres Jahrganges eingeladen. Der Kurs ist nicht öffentlich, Partnerinnen und Partner sind herzlich willkommen.

Führungskompetenz



Florian Dick, Chefarzt
«Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams zum Wohle unserer Patienten – das ist unsere Stärke.»

Die interne Führungsausbildung bringt Dich weiter!

HOCH Health Ostschweiz investiert in seine zukünftigen Führungskräfte, indem sie eine interne Führungsausbildung anbietet. Diese können angehende und erfahrene Führungskräfte durchlaufen.

Bitte nehmt bei Interesse Rücksprache mit eurer vorgesetzten Person. Wählt dabei aus dem folgenden Angebot (Detailbeschreibung im jeweiligen Kurs beziehungsweise auf dem Bildungsportal) 6 Module aus.

Die interne Führungsausbildung muss innerhalb 2 Jahren absolviert werden und wird mit einer Reflexionsarbeit abgeschlossen.

Interne Führungskräfte HOCH

Anmeldung für Kurse oder interne Führungsausbildung (FAB)
via Bildungsportal

Interne Führungsausbildung (FAB)

Voraussetzung:
Besuch 6 Module plus eine Abschlussleistung

- Führen bei HOCH*
- Auftreten und Wirken
- Changemanagement
- Coaching im Berufsalltag
- Gut entscheiden
- Führen auf Distanz
- Konfliktmanagement
- Kundenorientierung und Kommunikation
- Lean Leadership
- Mitarbeitenden-Dialog
- Mental Health
- Neu in der Führung
- Problemlöse- und Moderationsprozesse
- Persönliche Kompetenzen stärken für wirksame Fachführung
- Vertiefung der Führungskompetenz
- Zeitmanagement

Gerne beraten wir dich beim Zusammenstellen der Module basierend auf deinen individuellen Interessen:
personalentwicklung.hr@h-och.ch

Internes FAB Zertifikat HOCH Health Ostschweiz

Selbstständiger Besuch von Vorbereitungsmodulen auf die eidg. Prüfungen

Höhere Fachschulen (HF) Höhere Fachprüfungen (HFP) Eidg. dipl. Berufsprüfungen (BP)	Fachhochschulen (FH)	Universitäre Hochschulen (UH)
	CAS Leadership & Führung im Gesundheitswesen Fachhochschule OST in Kooperation mit HOCH Health Ostschweiz	in Kooperation mit der Universität St.Gallen **– Aiming Higher**
	Voraussetzung: min. 2 Jahre Führungserfahrung	
	CAS Digitalisierung im Gesundheitswesen Fachhochschule OST in Kooperation mit HOCH Health Ostschweiz (speziell geeignet für Fach- Projektlaufbahnen)	

Für ein internes Beratungs- und Planungsgespräch, melde Dich gerne bei der HR Personalentwicklung.

Darstellung basierend auf dem dualen Schweizer Bildungssystem

Interne Führungsausbildung (FAB) bei HOCH

Angebot und Ziel
Die modular aufgebaute Führungsausbildung (FAB) bietet eine optimale Plattform, um sich Führungskompetenzen anzueignen. Dabei helfen nebst den Kursen (Präsenzunterricht und online) auch das Führungsnetzwerk (s. Seite xy), sich interdisziplinär und -professionell auszutauschen und ein gemeinsames HOCH-Führungsverständnis zu leben.

Zielgruppe
Die FAB steht allen Mitarbeitenden offen, die bereits eine Führungsfunktion innehaben oder demnächst eine Führungsrolle übernehmen. Damit du individuell von den Themen und Kursen profitieren kannst, ist eine Beratung durch die HR Personalentwicklung beim Zusammenstellen der Kurse sinnvoll.

Dauer und Abschluss
Die FAB ist innerhalb von zwei Jahren zu durchlaufen. Die Anmeldung (s. Seite 8) und Modulauswahl finden in Absprache mit deiner vorgesetzten Person statt. Zur Erlangung des internen FAB-Zertifikates absolvierst du mindestens sechs Kurse, wovon Führen bei HOCH obligatorisch zu besuchen ist.

Modulauswahl (Detailbeschrieb pro Kurs in der Broschüre)
Aus folgenden Modulen kannst du, ergänzend zu «Führen bei HOCH» mindestens fünf weitere auswählen. Der Abschluss der internen FAB bietet dir zudem bei Interesse das Sprungbrett zum «CAS Leadership im Gesundheitswesen an der OST».

- Führen bei HOCH*
- Auftreten und Wirken
- Changemanagement
- Coaching im Berufsalltag
- Gut entscheiden
- Führen auf Distanz
- Konfliktmanagement
- Kundenorientierung und Kommunikation
- Lean Leadership
- Mental Health
- Mitarbeitenden-Dialog
- Neu in der Führung
- Problemlöse- und Moderationsprozesse
- Persönliche Kompetenzen stärken
- Vertiefung der Führungskompetenz
- Zeitmanagement

Führungsnetzwerk und weitere Angebote

Damit das Gelernte immer wieder zeitgemäss adaptiert und im Austausch trainiert werden kann, bieten wir 4–6× im Jahr Impulsreferate (jeweils 1.5h, mittags oder abends) und ein Get together an.

Dieses findet in hybrider Form statt, damit von allen Standorten aus teilgenommen werden kann. Wir rotieren dabei übers Jahr an die einzelnen Standorte.

Ziel ist es, dass wir aktuelle Themen aufgreifen und euch so «auf dem Laufenden» halten in Sachen Führungskompetenz. Ebenso soll es auf eurem Wissen basieren, weshalb wir sehr gerne Gäste aus den «eigenen Reihen» einladen, die sich mit einem Thema auseinandersetzen, das für andere ebenso interessant sein kann. Genauso hat es aber auch Platz für Gastreferate.

Es geht darum, voneinander zu lernen, wissen zu teilen und eine gemeinsame Führungs-HOCH-Kultur zu leben. Jeweils anfangs Jahr lassen wir euch die Themen-Agenda zukommen und ihr könnt euch für die einzelnen Termine anmelden. Zugelassen sind alle, die bereits eine interne Führungsausbildung abgeschlossen haben oder diese am Absolvieren sind.

Coachings, Laufbahnberatungen, Standortbestimmungen
Die HR Personalentwicklung bietet nicht nur Kurse an, sondern steht dir auch bilateral zur Seite. Wende dich an deine vorgesetzte Person und/oder deinen HR Business Partner, um ein Coaching, eine Laufbahnberatung oder eine Standortbestimmung zu vereinbaren.

Mittels Beratung können wir noch individueller auf deine Fragestellungen eingehen und dir einen zusätzlichen Reflexions- und Entwicklungsraum bieten. Je nachdem führen wir die Coachings intern durch oder beraten dich bei externen Angeboten.

Ebenso kannst du uns als Führungsperson für eigene Teamentwicklungen, Klausuren oder Workshops dazuholen. Wir freuen uns auf deine Anfrage!

Changemanagement: Veränderungen positiv gestalten

Veränderungen gehören zu den grossen Herausforderungen und prägen den Alltag. Der Umgang mit diesen Veränderungen beeinflusst, wie es den Betroffenen geht und ob die Chancen der Veränderungen genutzt werden können. In diesem Kurs lernst du anhand von aktuellen Praxisbeispielen, Veränderungen konstruktiv und selbstwirksam zu gestalten. Reflektiere deine eigene Rolle und Einstellung in Veränderungen und lerne die nötigen Werkzeuge kennen.

Inhalte
- Grundlagen des Changemanagements (Theorien, Modelle, Chance/Risiken, Prozesse, ...)
- Vorgehen & Hilfsmittel für die positive Gestaltung von Veränderungen
- Der Mensch in der Veränderung
- Analyse & Planung einer Veränderung
- Kommunizieren und Selbstmanagement in der Veränderung

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1.5 Tage
- 1. Kurstag: 08:30 -16:30 Uhr (vor Ort)
- 2. Kurstag: 08:30 -12:00 Uhr (online)

Hinweis
Das Training bereitet auf jegliche Art von Veränderungen vor. Im Kurs wird mit aktuellen Herausforderungen (z.B. Umbau oder personelle Veränderungen) gearbeitet.

Coaching im Berufsalltag

Ihr erhaltet die Möglichkeit, eure Führungskompetenz mit einem lösungsorientierten Coaching-Inventar zu erweitern. Die Anwendung der gelernten Coaching-Instrumente befähigt euch, euer Gegenüber lösungsorientiert zu beraten und zu begleiten.

Inhalte
- Führungsperson als Coach
- Verschiedene Coaching- und Führungssituationen
- Der lösungsorientierte Coaching-Ansatz
- Methodeninventar, Leitfaden und situationsspezifische Fragearten, um euren Coachee in seinem Handeln zu unterstützen und gemeinsam voranzukommen

Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Gut entscheiden: Ethische Orientierung für den Berufsalltag

Im Berufsalltag entstehen immer wieder Situationen, in denen Entscheidungen nicht nur fachlich, sondern auch moralisch reflektiert getroffen werden müssen. Diese Online-Fortbildung unterstützt Mitarbeitende, schwierige Fragestellungen strukturiert zu analysieren und verantwortungsvolle Handlungsoptionen zu finden. Durch praxisnahe Beispiele erhalten die Teilnehmenden konkrete Orientierung und Werkzeuge, die direkt in der eigenen Arbeit angewendet werden können.

Inhalte
- Grundlagen und Bedeutung ethischer Entscheidungsfindung im Berufsalltag
- Strukturiertes Modell und Schritte zur Analyse ethischer Fragestellungen
- Abwägung unterschiedlicher Perspektiven und Werte
- Anwendung der Entscheidungsstrukturen anhand praxisnaher Fallbeispiele
- Umsetzung und Kommunikation von ethisch begründeten Entscheiden im Team
- Reflexion von Herausforderungen in der Praxis

Referentin
Medizinisches Departement II

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
0.5 Tage

Führen auf Distanz

Wie führe ich mein Team, wenn wir uns nicht «physisch vor Ort treffen»? Welche Haltung und Rolle nehme ich als Führungskraft ein und welche Rahmenbedingungen gilt es zu gestalten? Dieser interaktive Online-Workshop soll dazu befähigen, eine verbindliche, kollaborative und situative Arbeitskultur zu entwickeln. Die Basis dafür liefert das Big 5 Persönlichkeitsmodell (VAPO+).

Inhalte
- Bedeutung der persönlichen Haltung in der Führung: Persönlichkeits-Modell Big 5 (VAPO+)
- Verbindliche Rahmenbedingungen schaffen: Wie arbeiten wir optimal digital zusammen?
- Respektvolle Kommunikation, innovatives Schaffen
- Best Practices: Wie nutze ich den digitalen Raum ideal?

Referentin
Susanne Menzi,
MM & Partner GmbH

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
0.5 Tage, online

Mitarbeitenden-Dialog: Beurteilung und Zielvereinbarung

Der jährliche Mitarbeitendendialog hilft, gegenseitige Erwartungen zu klären, eine Standortbestimmung zum letzten Jahr vorzunehmen und relevante Themen für das kommende Jahr zu adressieren. In diesem Seminar lernst du die wichtigsten Schritte des Mitarbeitenden-Dialog kennen. Zudem werden schwierige Gesprächsmomente besprochen, die während des Mitarbeitenden-Dialog aufkommen könnten, um diese mit dem Mitarbeitenden auf Augenhöhe zu bereinigen.

Inhalte
- Du lernst die Instrumente Zielvereinbarung und Mitarbeitendenbeurteilung kennen.
- Du formulierst Ziele verständlich und wirkungsvoll und führst zielorientierte Beurteilungsgespräche.
- Du erhältst Tipps für die erfolgreiche Durchführung des Mitarbeitenden-Dialogs.
- Du trainierst anspruchsvolle Dialogsequenzen und reflektierst diese im Hinblick auf deine persönliche Führungsentwicklung.
- Du pflegst einen Best-Practice-Austausch mit anderen Teilnehmenden.

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Neu in der Führung

Führung hat einen grossen Einfluss auf alle Mitarbeitenden und den Erfolg des ganzen Teams. In diesem Kurs lernt ihr die wichtigsten Grundlagen der Führung kennen, setzt euch aktiv mit eurem eigenen Führungsverständnis auseinander und stosst eure selbstständige Führungsentwicklung an.

Inhalte
- Führungsgrundlagen und Führungsverständnis
- Rollen und Erwartungen
- Die Besonderheiten der Anfangszeit
- Kommunikation und Motivation
- Mitarbeitenden- und Teamführung
- Praxisfälle

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
0.5 Tage
1. Kurstag (08:30 - 16:30 Uhr)
2. Kurstag (08:30-12:00 Uhr)

anmelden

Führen bei HOCH: Strategie, Leitbild und Angebote

Was versteht man unter einer Strategie, wie entsteht sie und wie kann sie Wirkung erzielen? Welche Angebote stehen mir als Führungsperson bei HOCH zur Verfügung seitens HR Beratung, Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung? Wie gehe ich mit anspruchsvollen Führungssituationen um, was muss ich speziell beachten und an welchen Weisungen kann ich mich orientieren? Wie fördere ich meine Mitarbeitenden und welche internen Weiterbildungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung? Zusammengefasst: Erfahre, wie der Strategieprozess von HOCH in die Praxis umgesetzt und gelebt wird und tausche dich mit den einzelnen Fachpersonen zu Führungssituationen aus.

Inhalte
- Unternehmensstrategie, Werte, Leitbild bei HOCH
- Führungsgrundsätze, Unternehmenskultur, Code of Conduct bei HOCH
- HR Gesundheitsmgmt: Angebote, Zahlen, Herausforderungen
- HR Beratung: Prozesse, Rollen & Funktionen, schwierige Umstände, rechtliche Aspekte
- HR Personalentwicklung: Beratungen, interne Führungs-/Fachweiterbildungen
- Interdisziplinäres und interprofessionelles Arbeiten: wie fördern wir es?

Referentin/Referent
Departement Entwicklung & Innovation, HR Beratung, Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung

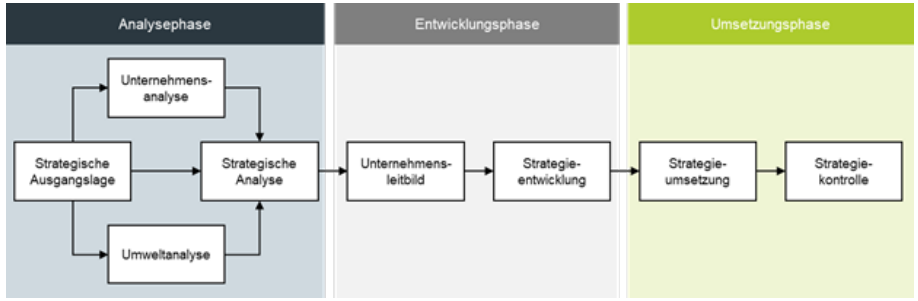
Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Der Strategieprozess bei HOCH Health Ostschweiz orientiert sich an den drei klassischen Phasen des strategischen Managements:

- Analysephase
- Entwicklungsphase
- Umsetzungsphase.

Ziel ist ein durchgängiger roter Faden über den gesamten Strategieprozess hinweg:



Das Unternehmensleitbild unterstützt diesen Prozess, indem es Leitplanken für die strategische Ausrichtung und die Unternehmenskultur setzt. Es hilft dabei, den Fokus auf diejenigen Themen zu legen, die im Einklang mit der Vision und Mission des Unternehmens stehen.

Unsere Vision fragt: Was wollen wir in der Zukunft gemeinsam erreichen?
Unsere Mission soll aufzeigen: Wie wollen wir dies in Zukunft erreichen?



Ziel des Kurses «Führen bei HOCH» ist es, einerseits den Strategieprozess und -inhalt bei HOCH Health Ostschweiz zu verstehen und dieses Wissen in seine tägliche Führungsarbeit einfliessen zu lassen. Als Führungskräfte tragen wir wesentlich dazu bei, die strategische Ausrichtung im eigenen Verantwortungsbereich umzusetzen und unseren Mitarbeitenden Orientierung zu geben. Erfahre zudem was unser Code of Conduct beinhaltet, wer wichtige Sparring-Partner sind und welche Tools, Weisungen etc. Du bei HOCH nutzen kannst.

Mental Health – Sich und andere gesund führen

Gesunde Führung beginnt bei sich selbst. Wer sich gut reflektiert, kann auch Mitarbeitende nachhaltig unterstützen und in anspruchsvollen Situationen Orientierung geben. Ziel des Kurses: Grundlagen einer gesunden Führungskultur kennen und erfahren, wie die eigene Resilienz sowie die des Teams gezielt gestärkt werden kann und wie man anhand praktischer Übungssequenzen in turbulenten Situationen handlungsfähig bleibt. Die Weiterbildung ist auf zwei aufeinanderfolgende Tage ausgelegt. Neben praxisnahen Methoden gibt es Raum für Erfahrungsaustausch, um eine präventive und gesundheitsfördernde Führungshaltung im Unternehmen zu stärken.

Inhalte
- Definition Mental Health und Resilienz
- Facts & Figures aus Studien
- Wie führe ich mich und andere gesund: vom Selbstmanagement, über Selbstwirksamkeit hin zu starken, resilienten Teams
- Achtsamkeit als Stressregulation und Selbstfürsorge erfahren
- Auf MBSR Basis - Tools für kurze Interventionen aus dem eigenen Führungsalltag verstehen und trainieren

Referentin
HR Gesundheitsmanagement & Personalentwicklung zusammen mit Regula Eugster, modussein.ch

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1.5 Tage Kurs, nach 3 Wochen 0.5 Tage online Austausch/Praxisbeispiele besprechen

Vertiefung der Führungskompetenz

Die Herausforderungen in der Führung steigen, auch aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen. In diesem Kurs setzen Sie sich vertieft mit Ihrer Führungsrolle auseinander und erhalten Tipps und Anregungen zur Bewältigung von spezifischen Führungssituationen.

Inhalte
- Reflektion Ihres eigenen Führungsverständnisses
- Bearbeitung von konkreten Führungsherausforderungen im kollegialen Setting
- Wirksame Tools als Hilfestellung für Ihren Führungsalltag
- Erweiterung Ihres Handlungsrepertoires als Führungsperson

Zielgruppe
Mindestens ein Jahr Führungserfahrung oder Absolvierung des Kurses «Neu in der Führung»

Referentin/Referent
HR Personalentwicklung

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Fachkompetenz



Marcel Montana, Junior Business Analyst
«Eine geballte Ladung an Wissen und Technik – genial ein Mitglied davon zu sein.»

Schulungs- und Trainingszentrum (STZ) – dein Partner für ärztliche Weiterbildung

Wir entwickeln gemeinsam mit den Kliniken der HOCH Health Ostschweiz bedarfsgerechte und nachhaltige Curriculum- und Weiterbildungsprogramme für Assistenzärztinnen und -ärzte. Dabei verbinden wir medizinische Fachexpertise, innovatives Instruktionsdesign und medizintechnisches Know-how, um Präsenz-Workshops, E-Learnings, simulationsbasierte Trainings und Reflexionsräume zu realisieren.



Ein umfassendes Lernökosystem: vom Präsenz-Workshop bis zur digitalen Lernplattform

Kernstück unseres Lernökosystems ist die digitale Lernplattform Area9 Rhapsode Capable. Hier finden Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (Area9 Learner) sowie Weiterbildnerinnen und Weiterbildner (Area9 Educator) alle curriculumsrelevanten digitalen Lerninhalte – zum Abrufen und Bearbeiten bzw. zur Kursverwaltung.

Die KI-gestützte Plattform passt jedes Lernmodul adaptiv an Lernziele und Wissensstand jeder einzelnen Person an und ermöglicht so ein individuelles Lernerlebnis.



Neu auf dem HOCH-Campus: die Trainingsinsel
Seit dem 1. Juli 2026 steht Assistenzärztinnen und -ärzten aller HOCH-Kliniken ein neuer praxisorientierter Trainingsraum im Haus 04 in St.Gallen zur Verfügung. Praktisches Üben, wann immer es in den Klinikalltag passt.



Haus 04, 15. Stock, Raum 15.08
Freier Zugang – keine Buchung erforderlich
24/7 geöffnet mit s-key

Bei der Erstnutzung kontaktiere bitte Eugen Siegfried (Facility Manager STZ) für ein kurzes Onboarding:
eugen.siegfried@h-och.ch

Ihr Weg zu unserem Kursangebot

Das STZ unterstützt die Kliniken bei der Durchführung eines breiten Kursangebots – fachlich wie überfachlich, praxisnah und auf die Bedürfnisse der Assistenzärztinnen und -ärzte zugeschnitten.

Details zum Kursangebot finden Assistenzärztinnen und -ärzte sowie Weiterbildnerinnen und Weiterbildner im Bildungsportal HOCH Health Ostschweiz

Kontakt
Schulungs- und Trainingszentrum (STZ)
stz@h-och.ch
Tel. +41 71 494 23 79
www.h-och.ch/stz

Medizinisches Grundwissen

Hast du vor, eine Ausbildung in einem medizinischen Beruf zu starten und möchtest dir Grundwissen zu den Funktionen des menschlichen Körpers erwerben? Oder arbeitest du eng mit medizinischen Fachpersonen zusammen und möchtest dir zu den medizinischen Themen mehr Hintergrundinformationen aneignen? Im diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den Aufgaben und Regulierungsmechanismen, die dafür sorgen, dass die Abläufe im Körper reibungslos funktionieren.

Inhalte
- Aufgaben und Funktionsweisen von Organsystemen
- Regulierung und Koordination der Körperfunktionen
- Strukturen des Bewegungsapparates

Zielgruppe
- Personen, die die Weiterbildung Operationslagerung absolvieren werden
- Personen, die im Gesundheitswesen arbeiten
- Personen, die im Gesundheitswesen im administrativen Bereich arbeiten

Voraussetzung
- Sprachniveau B2
- Digitale Grundkompetenz als Anwenderin/Anwender

Referentin/Referent
Marina Dutler
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
2 Präsenztage, 12 Stunden Selbstlernzeit

Daten (Präsenztage)
22.03./21.05.2027
08.07./26.08.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 200.-
Externe Teilnehmende: CHF 800.-

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Abschluss
Teilnahmebestätigung nach erfolgreichem Kursabschluss

Hinweis
Der Kurs findet im Blended Learning statt. Das bedeutet, einen Teil des Kurses wirst du in Form von eLearning im Selbststudium absolvieren.

Medizinische Kodierung

In diesem Kurs erhältst du einen Überblick über das Berufsfeld der Medizinischen Kodierung. Du lernst die Kodierrichtlinien sowie die Diagnosen- und Prozedurenverzeichnisse kennen und wendest diese anhand von Fallbeispielen an.

Inhalte
- Grundlagen Medizinische Kodierung
- Übersicht zu den Allgemeinen und Speziellen Kodierrichtlinien
- Angeleitete und selbstständige Bearbeitung von Fallbeispielen
- SwissDRG-Basics

Zielgruppe
Interessierte an der Medizinischen Kodierung oder Kodieranfänger/innen mit ≤ 6 Monaten Berufserfahrung

Voraussetzung
Ausbildung oder Studium in einem medizinisch-pflegerischen Beruf oder anderweitig erworbenes Wissen in Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre empfohlen
.

Referentin
Dr. Désirée Staub,
Co-Leiterin Medizinische Kodierung,
Kantonsspital St.Gallen

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
Tag 1 (09:00 - 15:45 Uhr)
Tag 2 (09:00 - 15:45 Uhr)
Tag 3 (09:00 - 15:45 Uhr)
Tag 4 (09:00 - 15:45 Uhr)
Tag 5 (09:00 - 15:45 Uhr)
Tag 6 (09:00 - 12:00 Uhr)

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 900.-
Externe Teilnehmende: CHF 1800.-

Abschluss
Teilnahmebestätigung nach erfolgreichem Kursabschluss.

Medizinische Terminologie kompakt

Du verstehst die medizinische Terminologie im Arbeitsalltag und kannst diese anwenden.

Inhalte
- Herkunft der medizinischen Fachsprache
- Vor- und Endsilben, Wortstämme
- Fachbereiche:
  - Bewegungsapparat
  - Herz-Kreislaufsystem
  - Respirationstrakt
  - Verdauungssystem
  - Urogenitalsystem

Zielgruppe
Mitarbeitende ohne Ausbildung in medizinischer Terminologie

Referentin
Janine Nikolussi,
Dipl. Radiologiefachfrau HF

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
0.5 Tage (08:30 - 12:00 Uhr)

Einführung Microsoft OneNote

Nach diesem Kurs kannst du Notizen und weitere Informationen in OneNote effizient erfassen und jederzeit darauf zugreifen. Teile dein Notizbuch mit deinen Kolleg/innen.

Inhalte
- Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten von OneNote
- Inhalte erfassen und verwenden
- Arbeiten mit Abschnitten, Abschnittsgruppen, Seiten und Unterseiten
- Informationen aus anderen Office-Applikationen verarbeiten
- OneNote im Team – Der zentrale Wissensspeicher
- Freigabe und gemeinsames Bearbeiten eines Notizbuches
- Tipps und Tricks

Referentin
Simone Hoch,
hochinformatik.ch

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
2x 0.5 Tage (13:00 - 16:30 Uhr)

Schweizer Gesundheitssystem und Spitalfinanzierung

In diesem Kurs erhältst du einen Überblick über den Aufbau und die Struktur des Schweizer Gesundheitssystem sowie die Spitalfinanzierung. In einem ersten Schritt werden dir die wichtigsten rechtlichen, politischen und ökonomischen Grundlagen des Schweizer Systems nähergebracht. In einem zweiten Schritt erfolgt die Vermittlung der Grundlagen des Finanzierungs-, Tarif- und Leistungssystems am Spital.

Inhalte
- Formale Strukturen, Institutionen und Regelungen
- Gesundheitsökonomische Zusammenhänge
- Wie entstehen Preise/Tarife im Spital
- Finanzierung eines Spitals
- Herausforderungen und aktuelle Reformansätze
- Finanzielle Schlüsselkennzahlen zur Führung
- Prozess von der Aufnahme über die Leistungserfassung bis zur Fakturierung
- Finanz- und Betriebsbuchhaltungsprozess mit Aufbereitung und Darstellung der entsprechenden Controllingdaten

Referentin/Referent
Departement Finanzen

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (08:30 - 16:30 Uhr)

Arbeitsgesetz: Grundlagen und praktische Anwendung

Nach Absolvierung dieses Kurses kennst du die Grundlagen des Arbeitsgesetzes und die praktische Anwendung dessen.

Inhalte
- Arbeits- und Ruhezeitenvorschriften
- Arbeitsplanung nach Arbeitsgesetz
- Häufige Planungsfehler
- Arbeitszeit, Ruhezeit, Pausen, Nachtarbeit, Pikettdienst, Sonstige Bestimmungen

Referentin/Referent
HR Zeitwirtschaft

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
1 Tag (09:00 - 11:00 Uhr)

Fachspezifische Angebote für dipl. Pflegefach-personen



Stefanie Alpiger, dipl. Pflegefachfrau
«Den Menschen jeden Tag trotz Hochleistungsmedizin in den Mittelpunkt stellen.»

3. St. Galler Ultraschall-Workshop Gefässzugänge – für nichtärztliche Mitarbeitende

Die Klinik für Anästhesiologie, Rettungs- und Schmerzmedizin bietet einen halbtägigen Kurs für ultraschlallgesteuerte Venenzugänge an. Dieser soll Pflegefachpersonen der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Radiologie, Notfall und Onkologie ansprechen.

Inhalte
- Sonographisch gesteuerte Venenzugänge
- Praktischer Kurs in Kleingruppen

Zielgruppen
- Pflegefachpersonen der Anästhesie, Intensivmedizin, Radiologie, Notfall und Onkologie

Referentin/Referent
Dr. med. Manuela Kahlert-Fasciati,
Leitende Ärztin KARS,
SGUM Kursleiterin und
8 Tutorinnen und Tutoren.

Voraussetzung
Routine beim Legen von Venenzugänge vorhanden

Dauer
1 Tag

Datum
13.07.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende Anästhesiologie:	kostenlos
Fachpersonen HOCH Externe Fachpersonen:	CHF 150.–

Abschluss
2.5 log-Punkte

Veranstalter
HOCH Health Ostschweiz
Klinik für Anästhesiologie,
Rettungs- und Schmerzmedizin
an.kurse@h-och.ch
Tel. +41 71 494 15 15

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege – Einführungsseminar

Im Einführungsseminar werden die Gewinnung ätherischer Öle aus Pflanzen, ihre Qualitätsmerkmale und allfällige Risiken erklärt. Einzelne Düfte und deren Wirkungen werden besprochen und einfache Anwendungen ausprobiert. Die Beeinflussung des Wohlbefindens der Patientinnen und Patienten wird erläutert und der Transfer in den Pflegealltag gewährleistet.

Inhalte
- Das Wesen der Aromapflege
- Allgemeiner Umgang mit ätherischen Ölen, Hydrolaten und fetten Pflanzenölen
- Korrekte Dosierung, Mischungen und Verdünnungen
- Grenzen und Risiken
- Duftprobe: Eigene Erfahrungen mit verschiedenen ätherischen Ölen
- Einführung in praktische aromapflegerische Anwendungen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe
- MPA
- IDEM-Mitarbeitende
- Assistenzpersonal Pflege

Referentin/Referent
Kathrin Belbin
Aromatologin, Praxisbegleiterin
Basale Stimulation® in der Pflege,
Spital Grabs

Dauer
1 Tag

Daten
17.03.2027
15.09.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende:	kostenlos
Externe Teilnehmende:	CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- 2 Waschlappen
- Geschirrtuch, Frottiertuch
- Tasse oder Trinkglas
- Farbstifte

Bitte komm unparfümiert

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege – Aufbauseminar

Im Aufbauseminar tauschen die Teilnehmenden ihre gemachten Erfahrungen aus und klären mit der Seminarleiterin Fragen, die bei der praktischen Arbeit aufgetaucht sind. Durch die Vertiefung bereits erworbener und neuer Kenntnisse vergrössert sich der Kompetenzrahmen und die Sicherheit.

Inhalte
- Erweiterung der Kompetenzen zur Anwendung ätherischer Öle im pflegerischen Alltag, gestützt auf das Handbuch «Anwendung ätherischer Öle in der Pflege»
- Duftprobe: weitere Erfahrungen mit Produkten aus der Aromapflege
- Vertiefung in der Anwendung von Wickel und Kompressen
- Sprechstunde – Deine Erfahrungen und Fragen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen, FaGe mit absolviertem Einführungsseminar

Referentin/Referent
Kathrin Belbin
Aromatologin, Praxisbegleiterin
Basale Stimulation® in der Pflege,
Spital Grabs

Dauer
1 Tag

Daten
26.05.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Farbstifte/Schreibzeug
- Falls vorhanden das Handbuch «Anwendung ätherischer Öle in der Pflege»

Bitte komm unparfümiert

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege – Fachberatung

Vertiefung aromapflegerischer Kenntnisse und ihrer Anwendung. Klärung relevanter Fragen zur Umsetzung des Konzeptes Aromapflege.

Inhalte
- Klärung aromapflegerischer Fragen aus der Praxis
- Aromapflege bei verschiedenen Beschwerdebildern
- Vertiefung von Wissen über aromapflegerische Substanzen
- Fachgerechte Anwendung

Zielgruppe
- Diplomierte Pflegefachpersonen mit absolviertem Einführungsseminar

Referentin/Referent
Sibylla Zwimpfer
Aromatologin, Praxisbegleiterin
Basale Stimulation® in der Pflege,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1.5 Stunden (14:30 - 16:00 Uhr)

Daten
15.04.2027
21.10.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Nur für HOCH Mitarbeitende !

Antibiotika – Lebensretter mit Ablaufdatum
AB wirksam und sicher einsetzen

Antibiotika sind lebensrettend und gehören zum Alltag in der Akutmedizin. Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Überblick über wichtige Antibiotikaklassen, ihre Wirkungsweise sowie häufige Nebenwirkungen, auf die Pflegefachpersonen besonders achten sollten. Darüber hinaus wird das Konzept von Antibiotic Stewardship vorgestellt: Wie können Nebenwirkungen reduziert und Resistenzentwicklungen verhindert werden?

Inhalt
- Wie funktionieren Antibiotika? Kennenlernen der verschiedenen Antibiotikaklassen
- Häufige Nebenwirkungen der wichtigsten Antibiotika im Alltag
- Antibiotic stewardship für Reduktion von Nebenwirkungen und Resistenzentwicklung

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Daria Koch
Apothekerin
Spitalpharmazie Kantonsspital St.Gallen

Team
Infektiologie/Infektionspräv./Reisemed.
Kantonsspital St. Gallen

Dauer
1 Tag

Datum
Gemäss elektronischer Ausschreibung

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Arzneimittel aus dem Betäubungsmittelschrank – Umgang, Risiken und Komplikationen

Die Verabreichung von Arzneimitteln aus dem Betäubungsmittelschrank gehört für Pflegende zum Alltag. Wie wirken sie genau? Welche unerwünschten Wirkungen sollten bekannt sein? Worauf ist im Umgang mit diesen Arzneimitteln zu achten? Wie werden Intoxikationen gehandhabt? Betäubungsmittel sind potentiell abhängigkeitserzeugende Stoffe. Was ist Suchtverhalten und wie gehen wir damit um?

Inhalt
- Pharmakologie der Betäubungsmitel
- Umgang mit Opioiden auf Station und ambulant, rechtliche Aspekte
- Intoxikationen
- Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Claudia Lehner,
Leiterin klinische Pharmazie,
Kantonsspital St.Gallen

Elisabeth Bühlisauer,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Regine Rast
Stiftung Suchthilfe

Dauer
1 Tag

Datum
16.02.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Ateminsuffizienz – wenn die Luft wegbleibt

Physiologische und pathophysiologische Prozesse im Zusammenhang mit der Atmung zu verstehen, ateminsuffiziente Patientinnen und Patienten adäquat zu überwachen und therapeutische Massnahmen-fachgrecht einzusetzen, sind wichtige Kompetenzen einer diplomierten Pflegefachperson. Für alle, die respiratorische Verschlechterungen rechtzeitig erfassen und sicher intervenieren möchten, bietet dieses Seminar eine fundierte Grundlage.

Inhalte
- Repetition Anatomie, Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrags
- Vertiefung Physiologie Atmung (insb. Steuerung der Atmung, Atemgase und Atemarbeit)
- Respirationsstörungen: Einschätzung und Interventionen
- Krankheitsbilder und Fallbeispiele
- Pflegerische und therapeutische Interventionen zur Prophylaxe und Therapie von Ateminsuffizienz (Workshop)

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Jacqueline Müller
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
29.10.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Ausbilden als Tagesbezugsperson

Die Auszubildenden werden im Kontext des beruflichen Alltags auf den Stationen ausgebildet, das Lernen findet vor Ort statt. Damit die beruflichen Kompetenzen entwickelt und gefördert werden können, sollen Arbeitssituationen als Lernsituationen gezielt genutzt und gestaltet werden. Die Grundlagen dazu werden in diesem Seminar vermittelt.

Inhalte
- Rolle, Verantwortung und Aufgaben einer Tagesbezugsperson
- Reflexion des persönlichen Verständnisses des Bildungsauftrages
- Erweiterung des eigenen Handlungs-repertoires im Begleiten und Fördern der sich in Ausbildung befindenden Personen
- Mitwirkung in der Leistungseinschätzung und Beurteilung von Auszubildenden
- Auseinandersetzung mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Ausbildungsverantwortliche Pflege
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
04.03.2027
23.06.2027
04.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Dekubitusprophylaxe

Die Dekubitusprophylaxe ist ein zentrales Thema in der beruflichen Pflege. Um einen Dekubitus zu vermeiden, braucht es aktuelles Wissen über die Entstehung eines Dekubitus und die Risikofaktoren, sowie die richtige Auswahl und Anwendung vorbeugender Massnahmen.

Inhalte
- Vorstellen der wichtigsten Inhalte des HOCH-internen Konzepts zur Dekubitusprophylaxe:
- Dekubitus: Vorkommen und Entstehung
- Ursachen: Risikofaktoren und systematische Risikoeinschätzung
- Hautpflege: wichtige Prinzipien und Pflegeprodukte
- Positionierung und Transfer: praktisches Üben
- Bettsysteme: Demonstration durch Fachperson

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe
- MPA

Referentin/Referent
Sandra Storchenegger,
Praxisbegleiterin Basale Stimulation®
in der Pflege BScN
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
0.5 Tage (14:00 – 17:00 Uhr)

Daten
24.02.2027
24.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Nur für HOCH Mitarbeitende

Basale Stimulation – Basisseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen bei HOCH Health Ostschweiz erfolgreich angewendet. Die Grundlage der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch dieses Basisseminar sichergestellt.

Inhalte
Theoretischen Grundlagen:
- Pflegeverständnis der Basalen Stimulation
- Averbale und verbale Kommunikation, der somatische Dialog
- Wahrnehmung, Sinnesbereiche somatisch, vibratorisch und vestibulär
- Prinzipien der professionellen Berührung
- Sensobiografie

Pflegerische Anwendungen:
- Körperpflege, wahrnehmungsorientierte Waschungen und Einreibungen
- Positionierungen und Lagewechsel
- Unterstützung beim Essen und Trinken
- Unterstützung bei der Bewegung

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe und MPA
- Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen

Referentin/Referent
Markus Remer, Praxisbegleiter
Basale Stimulation® in der Pflege ,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
3 Tage

Daten
22.09./23.09./08.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log-Punkten

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke
- Bequeme Kleidung und warme Socken
- Schreibmaterial und Schere

Basale Stimulation – Aufbauseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen bei HOCH Health Ostschweiz erfolgreich angewendet. Die Vertiefung und Erweiterung der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch gezielte Fortbildung sichergestellt.

Inhalte
- Theoretische und praktische Vertiefung, aufbauend auf dem Basisseminar
- Pflegerische Anwendungen zur olfaktorischen, gustatorischen Wahrnehmung werden vermittelt und praktisch geübt:
  - Unterstützung beim Zähneputzen und bei der Mundpflege
  - Unterstützung beim Essen und Trinken

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe und MPA
- Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen

Voraussetzung ist der Besuch des Basisseminars mit international anerkannter Teilnahmebestätigung.

Referentin/Referent
Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege, Kantonsspital St.Gallen

Dauer
3 Tage

Daten
13.10./14.10./22.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log-Punkten

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken, Schreibmaterial, Musikplayer mit Kopfhörer und eigener Musik, Zahnputzutensilien

Beatmungsseminar für Intensivpflegefachpersonen

«Intelligente» Beatmungsformen, Highflowtherapie und nicht invasive Beatmung eröffnen neue Möglichkeiten, stellen uns aber auch vor neue Herausforderungen. Wo stehen wir heute, was hat sich wirklich bewährt, und was gilt in der Praxis weiterhin? In diesem Seminar vermittelt erfahrene Experten aus der Praxis die aktuellen Entwicklungen anschaulich, praxisnah und mit Blick auf den klinischen Alltag.

Inhalte
- Theorie der Beatmung anhand komplexer Fallbeispiele
- «intelligente» Beatmungsformen intelligent anwenden
- NIV, HFT und Weaning: aktuelle Erkenntnisse und Umsetzung im klinischen Alltag.
- Nachmittag: Workshop mit diversen Themen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen NDS HF Intensivpflege

Referentin/Referent
Daniel Wisser
Atmungstherapeut (DGP)
Dipl. Experte Intensivpflege/Anästhesie

Heike Abel
Dipl. Expertin Intensivpflege
Sales Manager Hamilton

Dauer
1 Tag

Daten
08.06.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Clinical Assessment – Einführung

In der Einführung ins Clinical Assessment werden Grundkenntnisse in Bezug auf das Erfassen von Veränderungen des Gesundheitszustandes der Patientinnen und Patienten und die Einschätzung der Dringlichkeit der Situation inklusiv klinischer Daten vermittelt. Eine differenzierte Fachsprache unterstützt die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team. Ziel ist es, durch die erweiterte fachliche Kompetenz der Pflegenden die Pflegequalität zu erhöhen.

Inhalte
- Veränderung des Gesundheitszustandes erfassen
- Systematisches Ermitteln klinischer Daten
- Klinische Interpretation
- Dringlichkeit der Situation beurteilen
- Dokumentation und Kommunikation

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Expertinnen und Experten
Clinical Assessment

Giosuè di Donato
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF FH Ost

Dauer
3 Stunden (14.00 – 17.00)

Daten
25.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 50.–

Abschluss
4 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Voraussetzung ist die Bearbeitung des Vorbereitungsauftrags, welcher in Form eines Tests geprüft wird.

Clinical Assessment: Brustkorb & Lunge / Herz & zentrale Gefässe

Die Ermittlung und Einschätzung des Gesundheitszustandes von Patientinnen und Patienten erfordern erweiterte klinische Kompetenzen, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.
In diesem Fachseminar wird das klinische Assessment zu zwei wichtigen Organsystemen trainiert. Anamneseerhebung und Körperuntersuchung sind dabei wichtige Schwerpunkte.

Inhalte
Physiologische und pathologische Befunde erkennen und einschätzen
- Phänomene
- Anamnese
- Körperuntersuchungen
- Notfallsituationen
- Interprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Expertinnen und Experten
Clinical Assessment

Giosuè di Donato
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF FH Ost

Dauer
1 Tag

Daten
13.12.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 250.–

Abschluss
9 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Voraussetzung ist der Besuch des Kurses «Einführung ins Clinical Assessment» und die Vorbereitung mit einem Test.
Das Erlernte wird gegenseitig geübt, bequeme Kleidung tragen.

Der Magendarmtrakt – vielseitig und unterschätzt

Der Magen-Darm-Trakt, ein eher anrüchiges Thema. Und doch gab und gibt es viele neue Erkenntisse zu Themen wie Bakterientranslokation, Darmflora und dem komplexen Nervengeflecht.
Die Rolle von Leber und Pancreas im Stoffwechsel: Was sollten wir darüber wissen?

Inhalte
- Repetition von Anatomie und Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrages
- Neue und alte Erkenntnisse zu Magen-Darm-Trakt, Pankreas und Leber
- Repetition und Vertiefung von ausgewählten Krankheitsbildern
- Pflegerische Interventionen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Jacqueline Müller
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
04.03.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
8.5 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Diabetes mellitus – Süsse mit Folgen

Die heutigen Lebensgewohnheiten – insbesondere einseitige Ernährung, Bewegungsmangel sowie die demografische Entwicklung – führen zu einer zunehmenden Verbreitung von Diabetes mellitus. Damit steigt auch die Zahl der Patientinnen und Patienten mit der Nebendiagnose Diabetes im klinischen Alltag. In diesem Seminar vertiefst du dein Fachwissen und setzt dich mit aktuellen Behandlungsansätzen sowie pflegerischen Schwerpunkten auseinander.

Inhalte
- Repetition und Vertiefung der Pathophysiologie des Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2
- Komplikationen und Spätfolgen des Diabetes mellitus
- Aktuelle Behandlungskonzepte
- Patientenedukation

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Quarella Marino
Oberarzt Endokrinologie/Diabetologie
Kantonsspital St.Gallen

Silvia Koller Bingesser
Diabetesberaterin
Endokrinologie/Diabetologie,
Kantonsspital St.Gallen

Salome Bolt
Leiterin Ernährungsberatung
Endokrinologie/Diabetologie
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
02.12.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Die Niere und der Wasser- Elektrolythaushalt

Die Niere ist das Fenster zu unserem Volumenstatus. Zusätzlich zum Wasserhaushalt regelt sie den Elektrolyt- HH mit und bildet eigene Hormone. Was sollte man über die Physiologie der Niere wissen, um bei Nierenerkrankungen Symptome zu erkennen und einzuordnen? Wie wird die Niereninsuffizienz therapiert und welche pflegerischen Massnahmen sind wichtig? Und wie war das nochmal mit den Elektrolyten und ihren Funktionen?

Inhalte
- Repetition von Anatomie und Physiologie anhand eines Vorbereitungsauftrages
- Repetition und Vertiefung von ausgewählten Krankheitsbildern
- Elektrolyte leicht gemacht: Visualisierung der Grundlagen, Symptomerkennung bei Störungen
- Pflegerische Interventionen
- Fallbeispiele
- Pharmakologische Grundlagen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegfachpersonen

Referentin/Referent
Jacqueline Müller
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
16.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

EKG – Basisseminar

Zu wissen, was das EKG ist, wie es entsteht und was es aussagt, gehört zu den Kompetenzen der Pflegenden, die in der Akutpflege arbeiten. Die Fähigkeit, ein normales EKG von einem EKG mit Störungen zu unterscheiden und die entsprechenden Massnahmen einzuleiten, kann die Gesundheit und das Leben von Patientinnen und Patienten retten.

Inhalte
- Erlernen der Grundlagen des EKG und der EKG-Interpretation
- Erkennen von Rhythmusstörungen und deren Gefährlichkeit
- Die Bedeutung der Aussagekraft des EKG in Verbindung mit anderen Überwachungsverfahren verstehen
- Erkennen von Veränderungen im EKG bei ausgesuchten Erkrankungen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Mensur Alicajic,
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF und
Berufsfachschullehrperson HF Pflege

Dauer
1 Tag

Daten
12.03.2027
24.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Enterale und parenterale Ernährung

Im Spital sind Patientinnen und Patienten aufgrund von akuten oder chronischen Erkrankungen häufig auf enterale oder parenterale Nahrungszufuhr oder auf spezifische Ernährungsformen angewiesen. Eigne dir einen Überblick über die verschiedenen klinischen Ernährungsformen und deren Vorteile und Risiken an.

Inhalte
- Einschätzung des Ernährungszustandes
- Grundsätze einer gesunden Ernährung
- Bedeutung einer Malnutrition
- Verschiedene Ernährungssonden: Vorteile, Risiken und Prophylaxen
- Wie und wann wird Sondennahrung appliziert?
- Zusatzstoffe in der Sondennahrung korrekt verabreichen
- Parenterale Ernährung – Vorteile, Risiken und Prophylaxen
- Fachkompetente Patientenedukation
- Fallbeispiele

Zielgruppe
- Dipl. Pflegfachpersonen

Referentin/Referent
Anina Schönholzer
Ernährungsberaterin
Endokrinologie/Diabetologie
Kantonsspital St.Gallen

Elisabeth Brülisauer
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
17.06.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Ethik anwenden – eine hilfreiche Kompetenz für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Das moderne Gesundheitswesen ist ein Sammelbecken für komplexe menschliche Grundherausforderungen: Fragen nach dem Sinn oder Unsinn von Therapien, der Urteilsfähigkeit, der Lebensqualität sowie der Würde. Dieses Fachseminar bietet eine differenzierte Auseinandersetzung mit ethischen Herausforderungen anhand konkreter Fallbeispiele.

Inhalte
- Komplexität und Vielfalt ethischer Aspekte kennenlernen
- Ethische Grundbegriffe verstehen
- Beispielhafte Problemsituationen als ethisch-relevant wahrnehmen
- Bedarfssituationen für eine ethische Reflexion im eigenen Alltag erkennen (z.B. in Dilemma- Situationen, Wertkonflikten etc.)
- Grenzen und Chancen der «klinischen Ethik» verstehen, eigene Erfahrungen reflektieren
- Umgang mit freiheitseinschränkenden Massnahmen, was muss beachtet werden (Gesetz)?
- Patient/innenverfügungen, Urteilsfähigkeit und Verantwortung

Zielgruppe
- Mitarbeitende in Gesundheitsorganisationen

Referentin/Referent
Arnd Zettler, M.A. Philosophie,
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF

Dauer
1 Tag

Daten
09.06.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Fachseminar Onkologiepflege

Die Pflege von onkologischen Patientinnen und Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt ein spezialisiertes Fachwissen voraus.
Die Teilnahme am Fachseminar ermöglicht den diplomierten Pflegefachpersonen, vertieftes Fachwissen in wichtigen Bereichen der spezialisierten Onkologiepflege zu erwerben.

Inhalte
- Grundlagen zur Behandlung von Tumorerkrankungen
- Krankheitsbild Bronchialkarzinome und aktuelle multidisziplinäre Therapieschemata
- Sicherheit in der Verabreichung der medikamentösen Tumortherapien
- Supportive Care
- Fatigue
- Therapiekonzepte und präventive/ therapeutische Hautpflegemassnahmen bei Strahlentherapie
- Notfallsituationen in der Onkologie
- Schwerpunkte in der Patientenedukation

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen, welche in die Pflege von onkologischen Patienten involviert sind

Referentin/Referent
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
3 Tage

Daten
16.06./19.08./14.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
31 log-Punkte
Anerkennung der European Oncology Nursing Society (EONS)

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Geräte-Workshop

Der sachgerechte Einsatz von Apparaturen ist ein fester Bestandteil der modernen Pflege und Betreuung im Akutspital. Im Geräte-Workshop erhältst du Gelegenheit, dir Hintergrundwissen anzueignen, die Handhabung ausgewählter Geräte praktisch zu üben, mögliche Bedienungsfehler zu erkennen und Strategien zur Vermeidung von Fehlern in der Anwendung zu entwickeln.

Inhalte
- Thoraxdrainage Medela
- NPWT
- IVAC Absauggerät
- Bladderscan
- Patientenheber
- Ernährungspumpen
- Kinetecschienen
- Dopplergerät
- Endosponge / Esosponge
- CPAP/NIV
- Infusomat
- Micrel Mikropumpe

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Fachexpertinnen/Fachexperten
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
12.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Herzinsuffizienz – Schwäche des Lebensmotors

Die Herzinsuffizienz ist eine häufige Folge verschiedener Herzerkrankungen und betrifft nicht nur ältere Menschen. Um Patienten mit Herzinsuffizienz adäquat zu pflegen und Symptome einer Dekompensation frühzeitig zu erkennen, ist es wichtig die Mechanismen zu verstehen. Das Seminar soll dich dazu befähigen, Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz individuell nach dem neuesten Wissenstand zu versorgen.

Inhalte
- Repetition von Anatomie und Physiolgie anhand eines Vorbereitungsauftrages
- Vertiefung Physiologie und Pathophysiologie
- Krankheitsbild und Auswirkungen auf den Organismus
- Therapieoptionen inkl. Pharmakologie
- Schwerpunkte in der Pflege
- Psychosoziale und ethische Aspekte

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Elisa Facchinietti,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
26.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: Kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.-

Abschluss
8.5 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

IPS- und IMC-Refresher

Anhand von aktuellen Fallbeispielen diskutieren wir Verläufe und Komplikationen und repetieren das spezifische theoretische Fachwissen.
Die Schwerpunktthemen orientieren sich an den gewählten Fallbeispielen.
Dazu können auch eigene Fallbeispiele an die untenstehende Mailadresse gesendet werden.

Inhalte
- Repetition und Vertiefung der fallorientierten Theorie und des spezialisierten Fachwissens
- Analyse und Diskussion von Fallbeispielen aus der Praxis

- Fallbeispiele können an folgende e-mail gesendet werden annina.roethlisberger@h-och.ch

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen, Intensivpflege NDS HF bzw. IMC/Überwachungspflege

Referentin/Referent
Urs Pietsch,
Stv, Chefarzt KOIM
Kantonsspital St.Gallen

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
13.12.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte rechne mit 60-90 Minuten Selbstlernzeit zur Vorbereitung des Fachseminares.

Kinaesthetics – Basisseminar

Eine grosse Herausforderung im pflegerischen Alltag ist die Bewegungsunterstützung bei pflegebedürftigen Menschen. Durch die Sensibilisierung für die eigene Bewegung und die des Gegenübers üben die Pflegenden, Bewegungsunterstützungen lern- und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Inhalte
- Erlernen der Konzepte der Kinaesthetics, die eine effektive körperliche Interaktion mit Patientinnen und Patienten ermöglichen
- Entwickeln der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Patientinnen und Patienten in der Entwicklung ihrer eigenen Gesundheit unterstützt werden können

Zielgruppe
- Personen, die mit dem Positionieren oder Mobilisieren von Patientinnen und Patienten beauftragt sind

Referentin/Referent
Alessandra Besomi Thalhammer,
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3

Dauer
3 Tage

Daten
03.11./04.11./25.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
21 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke
- bequeme Kleidung,
- warme Socken
- Schreibmaterial

Kinaesthetics – Aufbauseminar

Im Kinaesthetics-Aufbauseminar wird das Wissen aus dem Basisseminar vertieft und das Kinaesthetics-Konzeptsystem als Analyseinstrument für komplexe Pflegesituationen eingesetzt.

Inhalte
- Vertiefung der im Basisseminar erlernten Konzepte
- Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeit, um schwierige Aufgaben mit Patientinnen und Patienten/Bewohnende aus dem eigenen Arbeitsbereich zu lösen
- Lernen die Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten mit dem Kinaesthetics-Raster einzuschätzen, die pflegerischen Tätigkeiten zu analysieren und die Pflege nach den Konzepten zu planen und zu dokumentieren

Zielgruppe
- Diplomierte Pflegefachpersonen mit absolviertem Basisseminar

Referentin/Referent
Alessandra Besomi Thalhammer,
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3

Dauer
3 Tage

Daten
16.06./17.06./05.07.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
21 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke
- bequeme Kleidung,
- warme Socken
- Schreibmaterial

Notfallmanagement und Früherkennung kritischer Verläufe

Früherkennung gefährlicher Situationen und das strukturierte Management von Notfallsituationen sind zentrale Eckpfeiler einer sicheren Patientenbetreuung. Dies fordert von Pflegefachpersonen eine hohe Beobachtungs- und Handlungskompetenz.
Dieses Seminar stärkt die Handlungssicherheit in Notfallsituationen. Anhand praxisnaher Beispiele werden Erkennen, Beurteilen und sofortiges Handeln trainiert.

Inhalte
- Früherkennung klinischer Verschlechterung: Warnzeichen und Risikofaktoren
- Klinische Beobachtung strukturiert einordnen und Prioritäten setzen
- Praktische Aspekte und Vorgehensweise bei Krankheitsbildern
- Vertiefung anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Jacqueline Müller
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF

Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
15.01.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Peripher eingelegter zentraler Venenkatheter (PICC) – Basisseminar

Dieses Basisseminar vermittelt Fachwissen im Umgang mit dem PICC und die theoretischen Grundlagen zur Vorbereitung für die praktische Umsetzung im Praxisalltag. Durch den korrekten Umgang mit dem PICC können bei Patientinnen und Patienten lokale und langfristige Komplikationen verhindert werden.

Inhalte
- Fachkompetenz und Sicherheit im Umgang mit Picc erlangen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH
- Ärztinnen / Ärzte

Nicht für FaGe und MPA !

Referentin/Referent
PICC-verantwortliche Pflegefachperson Onkologie/Hämatologie,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1.5 Stunden (15:30 - 17:00 Uhr)

Das «PICC – Basisseminar» findet im Anschluss an das «Portbasisseminar» statt und kann einzeln oder zusammen besucht werden. Bei der Teilnahme an beiden Basisseminaren ist jeweils eine separate Anmeldung erforderlich.

Daten
20.01.2027
17.02.2027
07.04.2027
12.05.2027
23.06.2027
14.07.2027
18.08.2027
22.09.2027
10.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 50.–

Beim Besuch beider Basisseminare am selben Datum werden pauschal CHF 50.– verrechnet.

Abschluss
1.5 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Port-System – Basisseminar

Dieses Basisseminar vermittelt Fachwissen im Umgang mit dem Port-System und die theoretischen Grundlagen zur Vorbereitung für die praktische Umsetzung im Praxisalltag. Durch den korrekten Umgang mit dem Port können bei Patientinnen und Patienten lokale und langfristige Komplikationen verhindert werden.

Inhalte
- Fachkompetenz und Sicherheit im Umgang mit Port-System erlangen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH
- Ärztinnen / Ärzte

Nicht für FaGe und MPA !

Referentin/Referent
Portverantwortliche Pflegefachperson Onkologie/Hämatologie, Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1.5 Stunden (13:30 - 15:00 Uhr)

Im Anschluss an die Fortbildung «PortSystem – Basisseminar» findet das «PICC – Basisseminar» statt und kann einzeln oder zusammen besucht werden. Bei der Teilnahme an beiden Basisseminaren ist jeweils eine separate Anmeldung erforderlich.

Daten
20.01.2027
17.02.2027
07.04.2027
12.05.2027
23.06.2027
14.07.2027
18.08.2027
22.09.2027
10.11.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende:	kostenlos
Externe Teilnehmende:	CHF 50.–

Beim Besuch beider Basisseminare am selben Datum werden pauschal CHF 50.– verrechnet.

Abschluss
1.5 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Pharmakologie im Pflegealltag verstehen und anwenden – sicher handeln

Die Verabreichung von Medikamenten gehört zum Pflegealltag und verlangt fundiertes Wissen sowie Aufmerksamkeit im Umgang mit möglichen Risiken.
In diesem Seminar erwirbst du ein praxisnahes Verständnis zentraler Medikamentengruppen und lernst, Wirkungen, Nebenwirkungen sowie Risiken sicher einzuschätzen und in deinem Pflegealltag gezielt zu berücksichtigen.

Inhalte
- Grundlagen pharmakologischer Wirkmechanismen
- Wirkungen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen verstehen
- Wichtige Medikamentengruppen: Medikamente bei Herz- und Kreislauferkrankungen, Analgetika, Antikoagulantien, orale Antidiabetika, Statine
- Anwendungen auf typische Pflegesituationen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- Wiedereinsteigende dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Michael Zurru
Dipl. Experte für Anästhesiepflege NDS HF

Dauer
1 Tag

Daten
19.11.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende:	kostenlos
Externe Teilnehmende:	CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Palliative Care Allgemein – Intensivschulung

Überblick Allgemeine Palliative Care am HOCH Kantonsspital St.Gallen für intern und extern Interessierte unterschiedlicher Berufsgruppen.

Inhalte
- Allgemeine Palliative Care
- SENS Assessment
- Entscheidungsfindung
- Patientenverfügung
- Handlungsempfehlung Sterbephase
- Interprofessionelle und interdisziplinäre Kommunikation und Zusammenarbeit
- Basale Stimulation am Lebensende

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- Oberärzte
- Interessierte Mitarbeitende anderer Berufsgruppen (Physio-, Ergotherapie, Sozialarbeit, etc.)

Referentin/Referent
Lea Stübi
Pflegefachfrau HF,
Fachleiterin Palliativpflege
am Palliativzentrum HOCH
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
16.03.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
log-Punkte beantragt

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Schmerzmanagement – akuter Schmerz

Die Erfassung und Behandlung von Schmerzen gehört zum Pflegealltag. Wie können wir das Schmerzmanagement optimal und patienten-orientiert einsetzen, um negativen Auswirkungen von Schmerzen auf die Physe und die Psyche zu vermeiden?
Hier hast du die Gelegenheit, dein Fachwissen zu vertiefen und dich mit Experten auszutauschen.

Inhalte
- Grundlagen Schmerzverständnis
- Professionelles Schmerzmanagement inkl. medikamentöse Therapie
- Aufgaben der Pflege im Schmerz-management
- Anästhesiologischer Schmerzdienst – Umgang mit Schmerzpumpen und Peri-duralkathetern
- Akutes Schmerzereignis bei substanz-abhängigen Personen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Monika Maag,
Pain Nurse
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
01.03.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Stoma-Refresher

Neues und Wissenswertes rund um das Thema Stoma. Was ist aktuell in der Stomapflege im Kanton und bei HOCH Health Ostschweiz? Lerne, das zu verwendende Material patientenbezogen anzuwenden.

Inhalte
Neues, Aktuelles und Wissenswertes rund um das Thema Stoma:
- Colostoma, Ileostoma, Urostoma, Fisteln
- Tipps und Tricks in der Stomapflege
- Spannende Fallbeispiele
- Früh- und Spätkomplikationen
- Aktuelles und neues Stomamaterial
- Instruktion und Beratung stationär und ambulant
- Verschiedene Stomaarten und ihre Besonderheiten

Zielgruppe
– Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Barbara Häfele,
Stomatherapeutin,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
0.5 Tage (13:30 – 17:00 Uhr)

Daten
04.05.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 100.–

Abschluss
3 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Wundbasisseminar

Menschen mit Wunden müssen sich häufig langwierigen und persönlich belastenden Behandlungsmassnahmen unterziehen. Aus diesem Grund ist ein geregeltes Vorgehen unabdingbar. In diesem Seminar erhälst du auf der Grundlage des Wundbehandlungskonzepts von HOCH Health Ostschweiz das entsprechende Basiswissen.

Inhalte
– Basiselemente des Wundmanagements kennenlernen:
  – Wundbeurteilung
  – Wundreinigung
  – Wunddokumentation
– Wundmaterialien anhand von Fallbeispielen vertiefen

Zielgruppe
– FaGe
– Dipl. Pflegefachpersonen
– Ärztinnen / Ärzte

Referentin/Referent
Michèle Talpes
Wundexpertin
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
0.5 Tage (13:30 - 17:00 Uhr)

Daten
15.03.2027
28.06.2027
16.08.2027
18.10.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 100.–

Abschluss
3.5 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Wundaufbauseminar

Menschen mit komplexen Wunden müssen sich häufig langwierigen und persönlich belastenden Behandlungsmassnahmen unterziehen. Aus diesem Grund ist ein geregeltes Vorgehen unabdingbar. Im Aufbauseminar erhälst du ein erweitertes Wissen, um Menschen mit komplexen Wunden fachkompetent begleiten zu können.

Inhalte
- Vertiefen des erlernten Wissens, aufbauend auf dem Basisseminar
- Fachwissen erweitern bei:
  - Venösen und arteriellen Wunden
  - Dekubitus
- Fallbeispiele erarbeiten
- Theorie und Workshop zu NPWT
- Theorie und Workshop zu Kompression

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- Ärztinnen / Ärzte

Referentin/Referent
Susanne Bolt-Kobler
Leitende Wundexpertin
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
08.03.2027
13.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Umgang mit akut verwirrten Patientinnen und Patienten (Einführung neue Mitarbeitende Pflege)

Die Hospitalisation älterer Menschen ist verbunden mit einem um bis zu 40 % höheren Risiko, im Verlauf des Spitalaufenthalts ein Delir zu entwickeln. Ein Delir wird von allen Betroffenen als einschneidendes Ereignis wahrgenommen, das es möglichst zu verhindern bzw. gezielt zu behandeln gilt.

Inhalte
- Pathophysiologie, auslösende und begünstigende Faktoren eines Delirs
- Symptome des hyper- und hypoaktiven Delirs
- Entzugsbedingtes und nichtentzugs-bedingtes Delir, Abgrenzung zur Demenz
- Delirprävention
- Systematisches Screening anhand der DOS und Aufmerksamkeitstest
- Assessment mittels CAM
- Diagnostik und Behandlung deliranter Zustände und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Einbezug der Angehörigen

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen

Referentin/Referent
Manuela Soldi,
Pflegeexpertin MSc.
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
0.5 Tage (13:00 - 17:00 Uhr)

Daten
10.02.2027
20.05.2027
19.08.2027
10.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Nur für HOCH Mitarbeitende

Fachspezifische Angebote für Fachpersonen Gesundheit EFZ und Assistenzpersonal Pflege



Claudia Kurath, Dipl. Pflegefachfrau
«Ich liebe meinen Job, weil ich stetig dazu lerne. Auch dank dem Weiterbildungsprogramm.»

Anwendung ätherischer Öle in der Pflege

Im Einführungsseminar werden die Gewinnung ätherischer Öle aus Pflanzen, ihre Qualitätsmerkmale und allfällige Risiken erklärt. Einzelne Düfte und deren Wirkungen werden besprochen und einfache Anwendungen ausprobiert. Die Beeinflussung des Wohlbefindens der Patientinnen und Patienten wird erläutert und der Transfer in den Pflegealltag gewährleistet.

Inhalte
- Das Wesen der Aromapflege
- Allgemeiner Umgang mit ätherischen Ölen, Hydrolaten und fetten Pflanzenölen
- Korrekte Dosierung, Mischungen und Verdünnungen
- Grenzen und Risiken
- Duftprobe: Eigene Erfahrungen mit verschiedenen ätherischen Ölen
- Einführung in praktische aromapflegerische Anwendungen

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe
- MPA
- IDEM-Mitarbeitende
- Assistenzpersonal Pflege

Referentin/Referent
Kathrin Belbin
Aromatologin, Praxisbegleiterin
Basale Stimulation® in der Pflege,
Spital Grabs

Dauer
1 Tag

Daten
17.03.2027
15.09.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende:	kostenlos
Externe Teilnehmende:	CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- 2 Waschlappen
- Geschirrtuch, Frottiertuch
- Tasse oder Trinkglas
- Farbstifte

Bitte komm unparfümiert!

Basale Stimulation – Basisseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patientensituationen bei HOCH Health Ostschweiz erfolgreich angewendet. Die Grundlage der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch dieses Basisseminar sichergestellt.

Inhalte
Theoretischen Grundlagen:
- Pflegeverständnis der Basalen Stimulation
- Averbale und verbale Kommunikation, der somatische Dialog
- Wahrnehmung, Sinnesbereiche somatisch, vibratorisch und vestibulär
- Prinzipien der professionellen Berührung
- Sensobiografie

Pflegerische Anwendungen:
- Körperpflege, wahrnehmungsorientierte Waschungen und Einreibungen
- Positionierungen und Lagewechsel
- Unterstützung beim Essen und Trinken
- Unterstützung bei der Bewegung

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe und MPA
- Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen

Referentin/Referent
Markus Remer, Praxisbegleiter
Basale Stimulation® in der Pflege ,
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
3 Tage

Daten
22.09./23.09./08.11.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende:	CHF 150.–
Externe Teilnehmende:	CHF 500.–

Abschluss
International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log-Punkten

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke
- Bequeme Kleidung und warme Socken
- Schreibmaterial und Schere

Basale Stimulation – Aufbauseminar

Das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege wird in vielen Patienten-situationen im Kantonsspital St.Gallen erfolgreich angewendet. Die Vertiefung und Erweiterung der Fachkompetenz in Basaler Stimulation wird durch gezielte Fortbildung sichergestellt.

Inhalte
- Theoretische und praktische Vertiefung, aufbauend auf dem Basisseminar
- Pflegerische Anwendungen zur olfaktorischen, gustatorischen Wahrnehmung werden vermittelt und praktisch geübt:
  - Unterstützung beim Zähneputzen und bei der Mundpflege
  - Unterstützung beim Essen und Trinken

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe und MPA
- Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, weitere interessierte Fachpersonen

Voraussetzung ist der Besuch des Basisseminars mit international anerkannter Teilnahmebestätigung.

Referentin/Referent
Markus Remer, Praxisbegleiter Basale Stimulation® in der Pflege Kantonsspital St.Gallen

Dauer
3 Tage

Daten
13.10./14.10./22.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
International anerkannte Teilnahmebestätigung Basale Stimulation® in der Pflege mit 1 ECTS und 21 log-Punkten

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken, Schreibmaterial, Musikplayer mit Kopfhörer und eigener Musik, Zahnputzutensilien

Dekubitusprophylaxe

Die Dekubitusprophylaxe ist ein zentrales Thema in der beruflichen Pflege. Um einen Dekubitus zu vermeiden, braucht es aktuelles Wissen über die Entstehung eines Dekubitus und die Risikofaktoren, sowie die richtige Auswahl und Anwendung vorbeugender Massnahmen.

Inhalte
- Vorstellen der wichtigsten Inhalte des HOCH-internen Konzepts zur Dekubitusprophylaxe:
- Dekubitus: Vorkommen und Entstehung
- Ursachen: Risikofaktoren und systematische Risikoeinschätzung
- Hautpflege: wichtige Prinzipien und Pflegeprodukte
- Positionierung und Transfer: praktisches Üben
- Bettsysteme: Demonstration durch Fachperson

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe
- MPA

Referentin/Referent
Sandra Storchenegger, Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege BScN Kantonsspital St.Gallen

Dauer
0.5 Tage (13:30 – 17:00 Uhr)

Daten
24.02.2027
24.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Nur für HOCH Mitarbeitende

Fachseminar Onkologiepflege für FaGe und MPA

Die Pflege von onkologisch erkrankten Patientinnen und Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt ein spezialisiertes Fachwissen voraus. Die Teilnahme an den eintägigen Fachseminaren mit aktuellen Schwerpunktthemen ermöglicht, vertieftes Fachwissen im pflegerischen Bereichen der Onkologiepflege zu erwerben.

Inhalte
- Schutzmassnahmen bei Onkologikatherapie
- Kolonkarzinom
- Hautveränderungen
- Fatigue
- Orale Mukositis
- Blutbildveränderungen

Zielgruppe
- FaGe
- MPA

Referentin/Referent
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
1 Tag

Daten
15.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
10 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Voraussetzung ist die Bearbeitung des Vorbereitungsauftrags, im Umfang von ca. 3 Stunden.

Infektionen und Schluckstörungen – Gefahr im Spitalalltag

Die Vermeidung von Komplikationen ist ein zentrales Ziel der pflegerischen Arbeit im Spital. In diesem Fachseminar lernst du, wie man durch gezielte Infektionsprävention und frühes Erkennen von Schluckstörungen Risiken für Patientinnen und Patienten wirksam reduzieren kann.

Inhalte
- Übertragungswege der Erreger erkennen und unterbrechen
- Multiresistente Erreger
- Standardmassnahmen und Isolationsmassnahmen
- Reinigung und Desinfektion
- Nichtventilatorassoziierte Pneumonie (nvHAP): Bedeutung, Risikofaktoren, Prävention
- Schluckstörungen erkennen: Ursachen, Symptome, Einschätzung
- Massnahmen zur sicheren Nahrungsaufnahme gewährleisten
- Korrektes reagieren im Ereignisfall

Zielgruppe
- FaGe
- MPA

Referentin/Referent
Jasmin Männer
Leiterin Beratung Infektionsprävention
Kantonsspital St.Gallen

Marlis Rosenblad
Leiterin Logopädie
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
1 Tag

Daten
13.09.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Kinaesthetics – Basisseminar

Eine grosse Herausforderung im pflegerischen Alltag ist die Bewegungsunterstützung bei pflegebedürftigen Menschen. Durch die Sensibilisierung für die eigene Bewegung und die des Gegenübers üben die Pflegenden, Bewegungsunterstützungen lern- und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Inhalte
- Erlernen der Konzepte der Kinaesthetics, die eine effektive körperliche Interaktion mit Patientinnen und Patienten ermöglichen
- Entwickeln der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Patientinnen und Patienten in der Entwicklung ihrer eigenen Gesundheit unterstützt werden können

Zielgruppe
- Personen, die mit dem Positionieren oder Mobilisieren von Patientinnen und Patienten beauftragt sind

Referentin/Referent
Alessandra Besomi Thalhammer,
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3

Dauer
3 Tage

Daten
03.11./04.11./25.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
21 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke
- bequeme Kleidung,
- warme Socken
- Schreibmaterial

Kinaesthetics – Aufbauseminar

Im Kinaesthetics-Aufbauseminar wird das Wissen aus dem Basisseminar vertieft und das Kinaesthetics-Konzeptsystem als Analyseinstrument für komplexe Pflegesituationen eingesetzt.

Inhalte
- Vertiefung der im Basisseminar erlernten Konzepte
- Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeit, um schwierige Aufgaben mit Patientinnen und Patienten/Bewohnende aus dem eigenen Arbeitsbereich zu lösen
- Lernen die Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten mit dem Kinaesthetics-Raster einzuschätzen, die pflegerischen Tätigkeiten zu analysieren und die Pflege nach den Konzepten zu planen und zu dokumentieren

Zielgruppe
- Diplomierte Pflegefachpersonen mit absolviertem Basisseminar

Referentin/Referent
Alessandra Besomi Thalhammer,
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3

Dauer
3 Tage

Daten
16.06./17.06./05.07.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: CHF 150.–
Externe Teilnehmende: CHF 500.–

Abschluss
21 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Bitte mitbringen:
- Wolldecke
- bequeme Kleidung,
- warme Socken
- Schreibmaterial

NEU

Palliative Care – Aufbaukurs B1 für FaGe und FaBe

Der Aufbaukurs Palliative Care B1 baut auf den erworbenen Kompetenzen Niveau A2 auf. Er ermöglicht die Vertiefung der Handlungskompetenzen einer FaGe und FaBe, die in der Pflege und Betreuung von Menschen in der palliativen Phase und in der Sterbephase beteiligt sind.

Inhalte
- Die Inhalte werden aktuell gemäss den Vorgaben von palliative.ch und palliative ostschweiz entwickelt und orientieren sich am Rahmenlehrplan EFZ

Zielgruppe
- Fachpersonen Gesundheit mit EFZ und Tätigkeit spitalintern oder spitalextern (Langzeitpflege, Hospiz, Spitex)
- Fachpersonen Betreuung mit EFZ und Tätigkeit in der Langzeitpflege
- Handlungskompetenz Stufe A2 nach palliative.ch

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
10 Tage

Daten
Kursstart: 09.11.2027

Kosten
CHF 1'800.–

Abschluss
Die Anerkennung richtet sich nach den Empfehlungen von palliative.ch und der European Oncology Nursing Society

140 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Verfassen einer Facharbeit im Selbst-studium (Praxistransfer)

Pharmakologie im Pflegealltag verstehen und anwenden – sicher handeln für FaGe und MPA

Die Verabreichung von Medikamenten gehört zum Pflegealltag und verlangt fundiertes Wissen sowie Aufmerksamkeit im Umgang mit möglichen Risiken. In diesem Seminar erwirbst du ein praxisnahes Verständnis zentraler Medikamentengruppen und lernst, Wirkungen, Nebenwirkungen sowie Risiken sicher einzuschätzen und in deinem Pflegealltag gezielt zu berücksichtigen.

Inhalte
- Grundlagen pharmakologischer Wirkmechanismen
- Wirkungen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen verstehen
- Wichtige Medikamentengruppen: Medikamente bei Herz- und Kreislauferkrankungen, Analgetika, Antikoagulantien, orale Antidiabetika, Statine
- Anwendungen auf typische Pflegesituationen

Zielgruppe
- FaGe
- MPA
- Wiedereinsteigende

Referentin/Referent
Michael Zurru
Dipl. Experte für Anästhesiepflege NDS HF

Dauer
1 Tag

Daten
18.11.2027

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos
Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Abschluss
7 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Wundbasisseminar

Menschen mit Wunden müssen sich häufig langwierigen und persönlich belastenden Behandlungsmassnahmen unterziehen. Aus diesem Grund ist ein geregeltes Vorgehen unabdingbar. In diesem Seminar erhälst du auf der Grundlage des Wundbehandlungskonzepts von HOCH Health Ostschweiz das entsprechende Basiswissen.

Inhalte
- Basiselemente des Wundmanagements kennenlernen
  - Wundbeurteilung
  - Wundreinigung
  - Wunddokumentation
- Wundmaterialien anhand von Fallbeispielen vertiefen

Zielgruppe
- FaGe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- Ärztinnen / Ärzte

Referentin
Michèle Talpes
Wundexpertin
Kantonsspital St.Gallen

Dauer
0.5 Tage (13:30 - 17:00 Uhr)

Daten
15.03.2027
28.06.2027
16.08.2027
18.10.2027

Kosten

HOCH Mitarbeitende:	kostenlos
Externe Teilnehmende:	CHF 100.–

Abschluss
3.5 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Lehrgänge, HFP Onkologiepflege, Nachdiplomstudien-gänge HF, NDK



Christoph Strohmaier,
Gruppenleiter Pflege Spezialbereiche
«Den Menschen jeden Tag trotz Hochleistungs-medizin in den Mittelpunkt stellen»

SVEB-Zertifikat Ausbilder/in – Durchführung von Lernveranstaltungen

In diesem Lehrgang entwickelst du die erforderlichen Kompetenzen, um Lernsequenzen mit Erwachsenen anhand vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Auseinandersetzung mit den wichtigen pädagogischen Grundlagen ermöglicht es dir, Erwachsene in ihren individuellen Lernprozessen gezielt zu unterstützen.

Inhalte
- Planen, durchführen und evaluieren von Lernsequenzen
- Didaktische-methodische Grundlgen einsetzen zur Gestaltung von Lernsequenzen
- Sicherung von Lernergebnissen in Gruppen und mit Einzelpersonen

Zielgruppe
- Fachpersonen im Gesundheitswesen mit Ausbildungs- oder Anleitungsfunktion

Referentin
Gisela Pristas,
Dipl. Berufsschullehrerin Stufe HF,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 25 17

Dauer
Kontaktlernzeit: 15 Tage,
davon 5 Tage online
Selbstlernzeit: 165 Std.

Daten
Start jeweils im März und August

Kosten
CHF 3'600.–

Abschluss
Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges und dem von der AdA geforderten Praxisnachweis erhalten die Teilnehmenden das «SVEB-Zertifikat Ausbilder/in – Durchführung von Lernveranstaltungen (AdA ZA-DL)» des schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB).

268 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Aufbaumodul «Begleitung» – Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten

Im Aufbaumodul «Begleitung» entwickelst du die nötigen Kompetenzen, um Lernende in ihrem individuellen Lernprozess zu unterstützen. In Lernveranstaltungen mit Erwachsenen nimmst du Gruppenprozesse wahr, förderst Interaktionen und lernst situationsgerechte Interventionen kennen.

Inhalte
- Lernarrangements mit Einzelpersonen individuell und mit Gruppen gestalten
- Kommunikationsprozesse in Gruppen und Gesprächssituationen analysieren
- Lernprobleme mit geeigneten Interventionsstrategien konstruktiv lösen

Zielgruppe
- Fachpersonen im Gesundheitswesen mit Ausbildungs- oder Anleitungsfunktion und Abschluss SVEB-Zertifikat (Stufe 1)

Referentin
Gisela Pristas
Dipl. Berufsschullehrerin Stufe HF
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 25 17

Dauer
Kontaktlernzeit: 7 Tage,
davon 2 Tage online
Selbstlernzeit: 14 Tage

Daten
Start jeweils im Februar und September

Kosten
CHF 1'800.–

Abschluss
Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges und dem von der AdA geforderten Praxisnachweis erhalten die Teilnehmenden das «Modul-Zertifikat: Aufbaumodul «Begleitung» – Lerngruppen und einzelne Lernende begleiten (Ada FA-AMB)» des schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB).

143 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Fachkurs Operationslagerung

Die Fachperson Operationslagerung arbeitet berufsübergreifend mit Angehörigen des Operationsteams, der Anästhesie und des Instrumentierpersonals zusammen. Sie trägt den Entscheid über die spezifische Lagerung der Patientinnen und Patienten mit und übernimmt Verantwortung in ihrem Fachbereich.

Inhalte
- Block 1: Einführung
- Block 2: Urologie und Gynäkologie
- Block 3: Chirurgie
- Block 4: Neurochirurgie
- Block 5: Orthopädie
- Block 6: Berufsentwicklung
- Block 7: Fachgespräche und Abschluss
- Optional: Modul Strahlenschutz

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen
- FaGe, MPA mit EFZ
- Pflegeassistenz mit Berufsattest
- Branchenfremde Personen
  - mind. 3 Monate Berufserfahrung im Bereich OP-Lagerung
  - Kurs «Medizinisches Grundwissen» siehe S. 56
  - Aufnahme sur Dossier gemäss Kriterien

Leitung
Marko Markovic,
Studiengangsverantwortlicher,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 26 01

Dauer
24 Tage Theorie, 5 Tage begleitetes Lernen Praxis + 1 Tag Strahlenschutz (optional)

Daten
Start jeweils im September

Kosten
CHF 5'500.–

Modul Strahlenschutz: CHF 300.–

Abschluss
Branchenzertifikat Fachperson Operationslagerung

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Höhere Fachprüfung (HFP) in Onkologiepflege – Vorbereitungsmodule

Die Vorbereitungsmodule zur HFP in Onkologiepflege befähigen dich, den Pflege- und Organisationsprozess onkologisch erkrankter Menschen in allen Krankheitsphasen zu übernehmen. Nach Abschluss der Vorbereitungsmodule kannst du dich zur HFP in Onkologiepflege anmelden.

Inhalte
- Modul 1: Fachführung in der Pflege
- Modul 2: Diagnose- und Therapiephase bei einer onkologischen Erkrankung
- Modul 3: Survivorship und Chronic Care bei einer onkologischen Erkrankung
- Modul 4: Onkologische Palliativphase und End-of-Life-Phase
- Modul 5: Fachführung in der Organisation

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Modul 1 und 5: Corinne Fässler
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 13 58

Modul 2 bis 4: Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
Start mit Modul 1 jährlich im August.
Dauer Module 1 - 5 total 18 Monate

Daten
siehe Internetausschreibung

Kosten
siehe Internetausschreibung

Abschluss
Nach bestandener HFP lautet der Titel «Fachexpert/in in Onkologiepflege mit eidgenössischem Diplom»

log-Punkte entsprechend Präsenzzeit

Sämtliche Vorbereitungsmodule HFP sind von EPSanté und EONS anerkannt.

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Zulassung für die Module 2-5 ist das abgeschlossene Modul 1

Nachdiplomkurs
Fachverantwortung in Pflege und Organisation

Im Nachdiplomkurs (NDK) Fachverantwortung in Pflege und Organisation erwirbst du fundiertes Wissen, welches dich in der fachlichen Entwicklung in der Pflege sowie in deiner Organisation unterstützt. Du wirst befähigt, neue Konzepte zu erstellen und diese zielführend in deinem Bereich umzusetzen.

Inhalte
– Modul 1: Fachführung in der Pflege
– Modul 5: Fachführung in der Organisation

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Corinne Fässler
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Galeln
Tel. +41 71 494 13 58

Dauer
16 Tage

Daten
Start jeweils im August

Kosten
CHF 6'800.–

Abschluss
Modulzertifikate:
Nach bestandenem Abschluss des NDK's lautet der Titel «Fachverantwortliche/r in Pflege und Organisation»

300 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Nachdiplomkurs Onkologiepflege

Die Pflege von onkologischen Patientinnen und Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt ein spezialisiertes Fachwissen voraus.
Die Teilnahme am Nachdiplomkurs ermöglicht den diplomierten Pflegefachpersonen, vertieftes Fachwissen in wichtigen Bereichen der spezialisierten Onkologiepflege zu erwerben.

Inhalte
- Modul 1 : Fachführung in der Pflege
- Modul 2: Diagnose- und Therapiephase bei einer onkologischen Erkrankung

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Galeln
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
26 Tage

Daten
Start jeweils im August

Kosten
CHF 9'400.–

Abschluss
Modulzertifikate:
Sie ermöglichen den Zugang zu den Vorbereitungsmodulen 3, 4 und 5 der HFP Onkologiepflege.
Die Module sind akkreditiert durch die European Oncology Nursing Society (EONS) und ergeben

450 log-Punkte.

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Nachdiplomkurs (NDK) Hämato-Onkologiepflege

Die Pflege von hämato-onkologischen Patientinnen und Patienten ist äusserst anspruchsvoll und setzt spezifisches Fachwissen voraus. Das Absolvieren des NDK ermöglicht den diplomierten Pflegefachpersonen eine fundierte Weiterbildung in evidenzbasierter Hämato-Onkologiepflege.

Inhalte
- Hämato-onkologische Erkrankungen und Therapie
- Fachwissen zelluläre Therapien, SZT, CAR-T-Zelltherapie, Immuntherapien
- Hämato-onkologische Notfälle, Komplikationen und Spätfolgen
- Supportive Care
- Fachspezifische Pharmakologie
- Selbstmanagement der Betroffenen
- Adhärenz und Stressmanagement
- Ethische Entscheidungsfindung

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen im Praxisfeld Hämato-Onkologie mit min. einem Jahr Berufserfahrung

Dauer
11 Tage

Daten
Kursstart: 18.01.2027

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege mit eidg. Diplom
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Erik Aerts, Leiter Stammzell-Transplantationsstation & Apherese, Universitätsspital Zürich

Kosten
CHF 2'000.–

Abschluss
Der NDK ist akkreditiert durch die European Oncology Nursing Society (EONS)

177 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Kompetenznachweis in Form einer Theorieprüfung

Nachdiplomkurs Überwachungspflege (ÜWP) / Intermediate Care (IMC)

Die gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen und die erweiterten Möglichkeiten in der Medizin führen zu einem Anstieg komplexer Pflegesituationen. Ziel des berufsbegleitenden Nachdiplomkurses (NDK) ist die Erweiterung und Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenz, um komplexe und akute Situationen zu analysieren und gezielt zu intervenieren.

Inhalte
Die Bildungsinhalte sind modular aufgebaut. Ein Modul umfasst einen thematischen Block:
- Einstiegsmodul
- Herz-Kreislauf
- Atmung
- Niere
- Zentralnervensystem
- Magen-Darm-Trakt/Stoffwechsel
- Diverse Themen

Zielgruppe
Dipl. Pflegefachpersonen mit Berufserfahrung im Akutbereich und Tätigkeit im Fachbereich ÜWP/IMC

Leitung
Annina Röthlisberger,
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 25 02

Dauer
19 Tage theoretischer Unterricht und mindestens 40 Stunden fachliche Begleitung in der Praxis verteilt über ein Jahr

Daten
Start jeweils im März und September

Kosten
CHF 3'900.–

Abschluss
Nach erfolgreichem Abschluss NDK ÜWP/IMC wird das nationale Zertifikat mit der Bezeichnung «Nachdiplomzertifikat Überwachungspflege» ausgestellt.

326 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Der NDK entspricht den Mindestanforderungen der OdASanté Überwachungspflege.

Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Anästhesiepflege (NDS HF AN)

Im berufsbegleitenden Nachdiplomstudium Anästhesiepflege erlangst du vertiefte, praxisnahe und evidenzbasierte Handlungskompetenzen in einem hochspezialisierten Arbeitsfeld.

Inhalte
Das Arbeitsfeld der Anästhesiepflege ist geprägt durch sich schnell ändernde Situationen und stellt hohe Ansprüche an deine Flexibilität. Ein fundiertes Fachwissen ist die Grundlage des Handelns in diesen Situationen. Das NDS HF AN hat die Erreichung der anästhesiologischen Kompetenzen zum Ziel. Zu diesen zählen die gesamtheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten im perioperativen Bereich, das Beherrschen der verwendeten Geräte und die Durchführung von Anästhesien in enger Zusammenarbeit mit den Fachärztinnen und Fachärzten.

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Marc Zublasing,
Dipl. Experte Anästhesiepflege NDS HF
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 15 68

Daten / Dauer
Der Studiengang beginnt jährlich am 1. Oktober und dauert 24 Monate bei einer 100%-Anstellung. Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend

Kosten
CHF 8'500.–

Abschluss
Dipl. Expert/in Anästhesiepflege NDS HF

900 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Intensivpflege (NDS HF IP)

Im berufsbegleitenden Nachdiplomstudium Intensivpflege erlangst du vertiefte, praxisnahe und evidenzbasierte Handlungskompetenzen in einem hochspezialisierten Arbeitsfeld.

Inhalte
Die Intensivpflege ist durch abwechselnde, komplexe und kritische Situationen geprägt. Basierend auf deiner Berufserfahrung erwerbst du vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in Intensivpflege und Intensivmedizin, Pharmakologie und Medizintechnik.
Als Expertin und /Experte in Intensivpflege NDS HF bist d in der Lage, in einem inter- und intraprofessionellen Team, eine umfassende und eigenverantwortliche Betreuung für akut lebensbedrohte erwachsene Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige zu gewährleisten.

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Johannes Seiler,
Dipl. Experte Intensivpflege NDS HF
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 25 31

Daten / Dauer
Der Studiengang beginnt halbjährlich jeweils im April und Oktober und dauert 24 Monate bei einer 100%-Anstellung. Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend.

Kosten
CHF 8'800.–

Abschluss
Dipl. Expertin/Experte Intensivpflege NDS HF

900 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Notfallpflege (NDS HF NP)

Im berufsbegleitenden Nachdiplomstudium Notfallpflege erlangst du vertiefte, praxisnahe und evidenzbasierte Handlungskompetenzen in einem hochspezialisierten Arbeitsfeld.

Inhalte
In der Notfallpflege sind unvorhersehbare und sich rasch verändernde Situationen Herausforderungen und verlangen ein vertieftes, spezifisches Fachwissen. Aufbauend auf deiner Beruferfahrung erlangst du fundierte Kenntnisse, welche unter anderem für das verantwortungsvolle Triagieren der zu betreuenden Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen elementar sind. In diesem abwechslungsreichen Arbeitsalltag ist Teamarbeit und Kommunikation in unterschiedlichen Situationen besonders wichtig.

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH

Leitung
Claudia Ehrenzeller,
Dipl. Expertin Notfallpflege NDS HF
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 25 47

Daten / Dauer
Der Studiengang beginnt jährlich am 1. Oktober und dauert 24 Monate bei einer 100%-Anstellung. Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend.

Kosten
CHF 8'800.–

Abschluss
Dipl. Expertin/Experte Notfallpflege NDS HF

900 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Palliative Care – Basiskurs Level A2

Der Basiskurs Palliative Care Niveau A2 erfordert den Diplomabschluss als dipl. Pflegefachperson HF/FH und ermöglicht den Aufbau fachspezifischer Kompetenzen in Palliative Care mit den Schwerpunkten Symptommanagement und End of Life

Inhalte
– Konzept der Palliative Care
– Interprofessionalität
– Advance Care Planning
– Symptommanagement:
– Grundlagen Schmerzmanagement
– Klinische Entscheidungsfindung
– Sterbeprozess und Rolle der Pflegenden
– Transkulturelle und Transkategoriale Kompetenz

Zielgruppe
– Dipl. Pflegefachpersonen (mind. DN I) aus dem Akutbereich, der Langzeitpflege und der Spitex. Einstieg direkt in den Aufbaukurs B1 mit HF-Abschluss ab 2018

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
5 Tage

Daten
03.05./04.05./07.06./08.06./09.06.2027

Kosten
CHF 900.–

Abschluss
Anerkennung richtet sich nach den Empfehlungen von palliative.ch und der Europ. Oncology Nursing Society

70 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Verfassen einer Facharbeit im Selbststudium (Praxistransfer).

Palliative Care – Aufbaukurs Level B1

Der Aufbaukurs Palliative Care Niveau B1 baut auf den erworbenen Kompetenzen Niveau A2 auf und ermöglicht die Weiterentwicklung und Vertiefung der fachspezifischen Kompetenzen, um sehr komplexe Pflege- und Betreuungssituationen bewältigen zu können.

Inhalte
- Vertiefung der Kenntnisse in Palliative Care
- Assessment/Symptommanagement
- Ethische Entscheidungsfindung
- Palliatives Wundmanagement
- Integrative Pflegeinterventionen
- Edukation
- Krisenintervention und Begleitung der Angehörigen
- Gesundheitliche Vorausplanung
- Resilienz und Achtsamkeit

Zielgruppe
- Dipl. Pflegefachpersonen aus dem Akutbereich der Langzeitpflege und der Spitex

Leitung
Susanne Wiedmer,
Fachexpertin in Onkologiepflege
mit eidg. Diplom,
Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 35 17

Dauer
10 Tage

Daten
Kursstart: 23.08.2027

Kosten
CHF 1'800.–

Abschluss
Anerkennung richtet sich nach den Empfehlungen von palliative.ch und der Europ. Oncology Nursing Society

140 log-Punkte

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 26 02

Hinweis
Voraussetzung ist der absolvierte Lehrgang Palliative Care Level A2, bzw. HF-Abschluss ab 2018. Verfassen einer Fallarbeit im Selbststudium (Praxistransfer)

Weitere Angebote



Jacqueline Früh, Room Service
«Zeit zu arbeiten – Zeit zu leben. Hier finde ich die perfekte Balance.»

anmelden

gsundhoch²

Für das HR Gesundheitsmanagement stehen die Gesundheit der Mitarbeitenden und gesunde Arbeitsverhältnisse im Zentrum.

Auf der Grundlage des biopsychosozialen Modells dienen verschiedene Massnahmen und Angebote dem Erhalt und der Förderung der körperlichen, psychischen und sozialen Gesundheit.

HR Gesundheitsmanagement
Tel. +41 71 494 30 25
gsundhoch2@h-och.ch

Mit den «gsundHOCH2» Kursen und Seminaren besteht ein breites Angebot an Bewegungs- und Sportkursen zur Förderung der körperlichen und sozialen Gesundheit, sowie Seminaren zur Förderung der psychischen Gesundheit. Die Kurse finden für alle Mitarbeitende von HOCH Health Ostschweiz am Standort St.Gallen statt.

Nutze die Gelegenheit von diesem vielfältigen Angebot zu profitieren.

Antara
Core Workout
Indoorcycling
Line Dance
Pilates
Power Yoga
Tai Chi / Qi Gong
Yoga

Kurzfortbildungen Pflege (KFP)

Wissen erlangen – Wissen erhalten – Wissen vertiefen

In den Kurzfortbildungen Pflege stehen aktuelle Themen im Zentrum, welche die Pflege im Alltag mitbestimmen

Inhalte
Die Kurzfortbildungen Pflege bieten:
- Kurze und kompakte Wissensvermittlung
- Orientierung an praxisrelevanten Themen
- Interdisziplinärer/- professioneller Austausch

Zielgruppe
- Mitarbeitende in Gesundheitsorganisationen

Referentin/Referent
Fachpersonen aus den jeweiligen Themenbereichen

Dauer
1 Stunde (15:00 – 16:00 Uhr)

Daten
Termine sind unter https://www.pulsnet.ch/sites/org-pd-kurzfortbildungenpflege/SitePages/Home.aspx

Kosten
HOCH Mitarbeitende: kostenlos

Abschluss
1 log-Punkt

Veranstalter
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Departement Pflege & Therap. Dienste
Tel. +41 71 494 15 30

Hinweis
Nur für HOCH Mitarbeitende,

Präsentationen können unter https://www.pulsnet.ch/sites/org-pd-kurzfortbildungenpflege/SitePages/Home.aspx nachgelesen werden

Netzwerk Onkologie/Hämatologie

Das Netzwerk Onkologie/Hämatologie basiert auf einer vertraglichen Kooperation der Onkologie/Hämatologie Kantonsspital St.Gallen mit den regionalen Partnerspitälern in Grabs, Uznach und Wil. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Onkologinnen und Onkologen ausder Ostschweiz gepflegt. Das Netzwerk Onkologie erlaubt Tumorpatientinnen und Tumorpatienten im ganzen Kanton St.Gallen einen wohnortsnahen Zugang zu modernster onkologischer Versorgung und fachlicher Expertise nach einheitlichen Standards

Die Behandlungskonzepte basieren auf anerkannten nationalen und internationalen Standards. Wir behandeln und beraten Tumorpatienten und deren Angehörige in interprofessionellen Teams. Die fachliche Kompetenz des involvierten Gesundheitspersonals ist uns ein wichtiges Anliegen, weshalb wir regelmässige, interprofessionell durchgeführte Weiter- und Fortbildungen veranstalten.

Daten der Fort- und Weiterbildungen
Die bestehenden Daten sind der internen Website zu entnehmen und werden laufend aktualisiert.

Kontaktieren Sie uns
Das Team Netzwerk Onkologie/Hämatologie gibt Ihnen gerne Auskunft unter
Tel. +41 71 494 26 96 oder
Netzwerk.Onkologie@h-och.ch

Weitere Informationen zum Netzwerk Onkologie/Hämatologie:
https://www.pulsnet.ch/sites/ORG-PD-NONKO-pdonkonetzwerk/SitePages/Home.aspx

Brandschutz – Verhalten und Organisation im Brandfall

In diesem praxisorientierten Brandschutzkurs lernen Sie, wie Sie sich im Ernstfall bei einem Brand im Unternehmen verhalten und welche Löschgeräte für welche Brände geeignet sind.

Inhalte
- Theoretische Grundlagen für Praxisteil
- Handhabung und Einsatz von Kleinlöschgeräten
- Brandbekämpfung mit Kleinlöschgeräten
- Verschiedene Brandarten

Referentin/Referent
Departement Sicherheit

Veranstalter
HR Personalentwicklung
Tel. +41 71 494 62 41

Dauer
45 Minuten Praxisteil

Hinweis
Nach Ihrer Anmeldung für den Praxisteil erhalten Sie eine eLearning-Sequenz. Wir bitten Sie, die Sequenzen zu durchlaufen und vor dem Praxisteil zu absolvieren.

Die Teilnahme am Praxisteil und das Durchlaufen der eLearning-Sequenz ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Brandschutzkurses.

Informationen und allgemeine Bedingungen

Die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Bedingungen gelten nur für die Kurse und Fachseminare (nachfolgend Kurse). Ausgeschlossen sind die Lehrgänge, die Weiterbildungen NDS HF, Höhere Fachprüfungen Pflege und die Grundbildungen. Die diesbezüglichen Bedingungen entnehmen Sie den Promotionsordnungen der jeweiligen Bildungsangebote.

Anmeldung
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums unter Berücksichtigung der maximalen Teilnehmerzahl entgegengenommen. Ihre Anmeldung ist verbindlich und kann über das Bildungsportal (bildung.h-och.ch) getätigt werden. Bei Überbuchung gilt die zeitliche Reihenfolge des Eingangs. Ist der Kurs ausgebucht, wird eine Warteliste eröffnet und Sie erhalten eine Mitteilung.

Anmeldebestätigung
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Diese gilt nicht als Kurszusage, sondern nur als Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung. Der Veranstalter behält sich vor, bei Nichterreichen der minimalen Teilnehmerzahl einen Kurs nicht durchzuführen. In diesem Fall werden alle Teilnehmenden ca. 14 Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.

Anmeldeschluss Aus- und Weiterbildung Pflege
Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Kursbeginn. Kurzfristige Anfragen richten Sie an die Kontaktadresse in der entsprechenden Ausschreibung.

Kurseinladung
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ca. 14 Tage vor Kursbeginn eine Kurseinladung inklusive organisatorischer Hinweise, möglicher Vorbereitungslektüre sowie bei gewissen Kursen die Einladung zum eLearning.

Durchführungsort
Die Kurse und Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen von HOCH Health Ostschweiz in St.Gallen (Haus Lernen 39, Rorschacher Strasse 226, 9007 St.Gallen) als auch extern statt. Über den jeweiligen Kursort werden Sie sowohl in Ihrer Kursanmeldung, den Hinweisen in der Anmeldebestätigung als auch die Kurseinladung informiert. Bei kurzfristigen Raumänderungen gilt der Raum gemäss Bildschirmanzeige im Eingangsbereich Haus 39. Online Veranstaltung: Werden mittels TEAMS / eLearning durchgeführt, der Zugang wird Ihnen mit der Kurseinladung zugestellt.

Kursdauer
Tageskurse finden in der Regel von 08:00 bis 17:00 Uhr und Halbtageskurse von 08:30 bis 12:30 Uhr oder von 13:30 bis 17:00 Uhr statt. Abweichungen werden in der Anmeldung aufgeführt.

Kursunterlagen
Vorbereitungsaufträge und Präsentationen werden Ihnen elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Kurseinladung.

Kostenpflichtige Kurse
Die Rechnung der Aus- und Weiterbildung Pflege folgt innerhalb des entsprechenden zeitlich vorgegebenen Rahmens und ist binnen 14 Tagen ab Erhalt zu begleichen, anderenfalls ist keine Teilnahme möglich. Ratenzahlungen werden nicht akzeptiert. Die Rechnungen der HR Personalentwicklung werden nach dem Kurs versendet und ist binnen 14 Tagen ab Erhalt zu begleichen.

Finanzierung durch den Bund
Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, werden finanziell unterstützt. Sie können einen entsprechenden Antrag beim Bund stellen (subjektorientierte Finanzierung). Hier finden Sie alle Informationen.

Rechnungsversand
HOCH Health Ostschweiz versendet Kursrechnungen teilweise per Post. Bei Rechnungslegung per E-Mail ist eine vorherige Anmeldung mit entsprechendem Hinweis durch den Teilnehmenden nötig. Internen Mitarbeitenden werden die Kurskosten direkt vom Lohn abgezogen.

Annullierung
HOCH Health Ostschweiz behält sich vor, Kurse bei ungenügender Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage im Voraus abzusagen. In diesem Fall erstatten wir bereits gezahlte Kursgebühren und/oder buchen Sie auf Wunsch kostenlos auf einen Alternativtermin um. Weitere Ansprüche (Unterkunft/Anreise) können nicht geltend gemacht werden.

Annullierungskosten der Aus-, Fort und Weiterbildung Pflege
- Bis 30 Tage vor Kursbeginn von mehrtägigen Fachseminaren ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.– zu zahlen.
- Bis 14 Tage vor Kursbeginn sind 50 % der Kursgebühr zu zahlen.
- Bei weniger als 14 Tagen vor Kursbeginn sind 100% der Kursgebühr zu bezahlen. Eine Rückerstattung der Seminarkosten erfolgt nicht.
- Bei unentschuldigter Absenz werden die Kurskosten in Rechnung gestellt.

Abbruch
Bei Abbruch des Kurses durch die Teilnehmenden ist keine Rückerstattung der Kursgebühr möglich.

Programmänderungen
Änderungen von Bildungsveranstaltungen bleiben vorbehalten.

Kommunikation
Um eine zeitnahe Kommunikation sicherzustellen, wird auf Briefversand verzichtet und mittels E-Mail kommuniziert. Bei Teilnehmenden ohne internen Account und ohne geschäftliche oder private E-Mail-Adresse erfolgt der Versand der Bestätigungen und Einladungen an die Führungsperson.

Teilnahmebestätigungen
Alle Teilnehmenden erhalten bei mindestens 90 % Teilnahme am Kurs eine Teilnahmebestätigung.

Log-Punkte SBK/ Fachgesellschaften
Die Bildungsangebote der Weiterbildung Pflege sind auf e-log registriert. Log-Punkte entsprechend der Präsenzzeit sind auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

Bildungsangebot
Das komplette und laufend aktualisierte Bildungsangebot finden Sie unter
h-och.ch/bildungsbroschüre

Zertifizierung
Die Abteilung Aus- und Weiterbildung Pflege des Kantonsspitals St.Gallen ist EduQua zertifiziert.

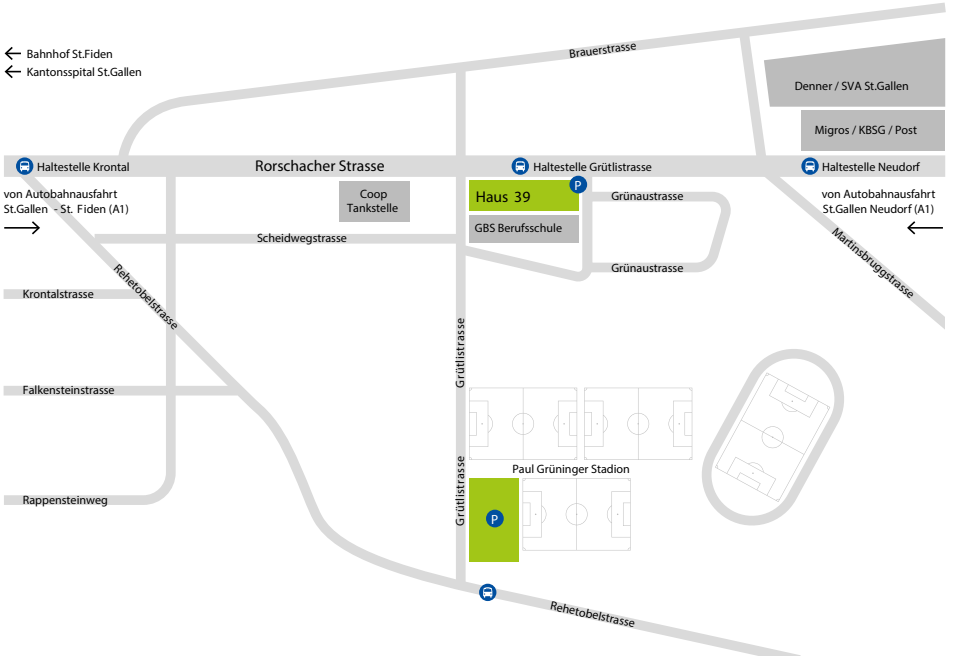
Kontakt
Bei Fragen steht Ihnen der jeweilige Veranstalter zur Verfügung. Die Kontaktangaben finden Sie in der betreffenden Ausschreibung.

Anreise- und Parkmöglichkeiten Haus 39

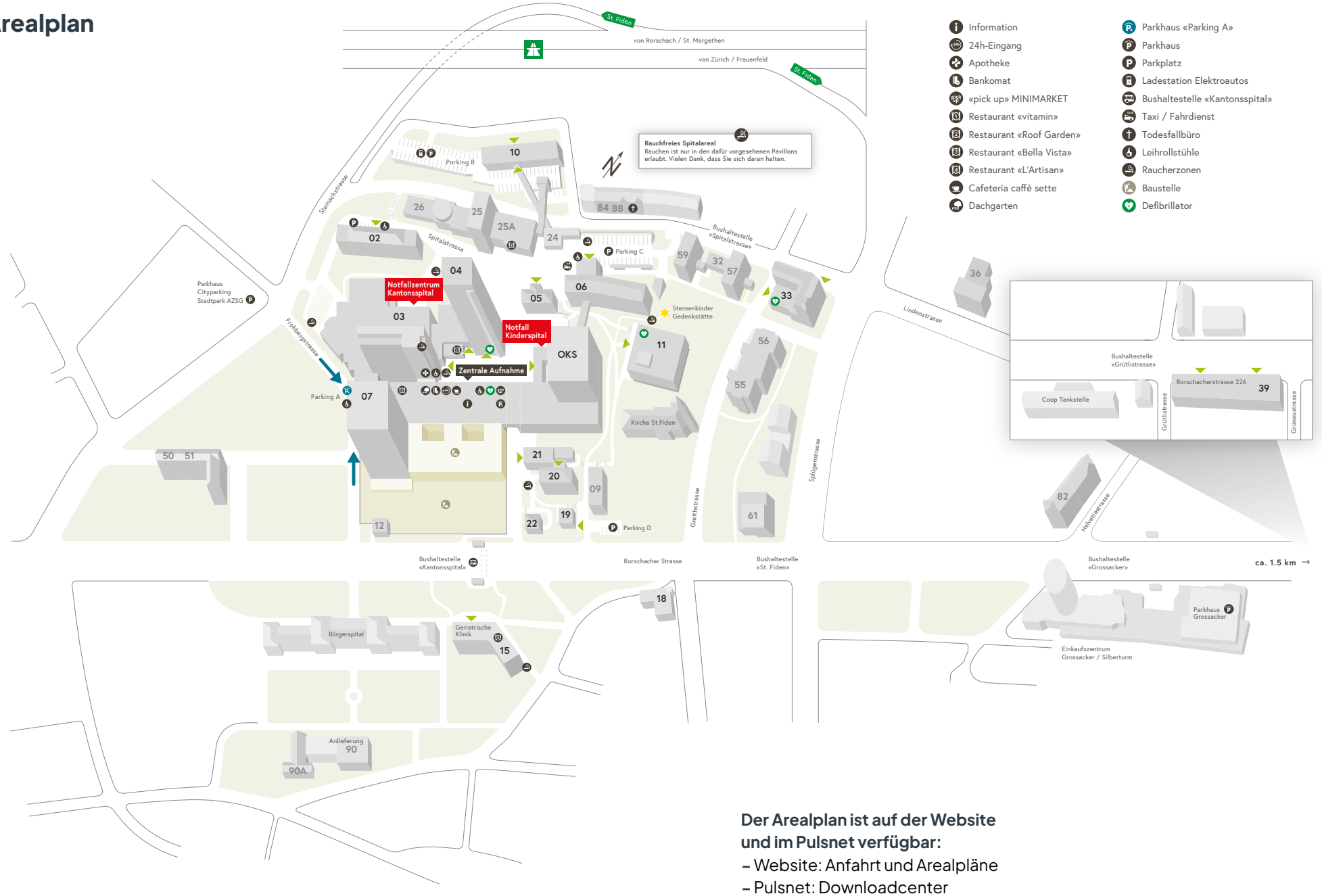
So finden Sie uns

Öffentlicher Verkehr
Ab Bahnhof St.Gallen ist das Haus 39 (Haltestelle Grütlistrasse) mit den Bussen der städtischen Verkehrsbetriebe der Linie 1 (Stephanshorn) und der Linie 2 (Guggeien) erreichbar.

Auto
Mit dem Auto erreichen Sie das Haus 39 über die Autobahnausfahrt «St.Fiden/ Spitäler» und «St.Gallen Neudorf».
Es steht eine begrenzte Anzahl an Tiefgaragenplätzen im 1. UG zur Verfügung. Das 2. und 3. UG steht Dauermietern zur Verfügung. Alternativ können Sie die Parkplätze beim Paul Grüninger Stadion benutzen.



Arealplan



Der Arealplan ist auf der Website und im Pulsnet verfügbar:

- Website: Anfahrt und Arealpläne
- Pulsnet: Downloadcenter



Christian Vacha, Gruppenleiter Logistik
«Unseren Herausforderungen stellen wir uns täglich mit Freude.»

HOCH Health Ostschweiz

Rorschacher Strasse 95
9007 St.Gallen
Tel. +41 71 494 11 11

www.h-och.ch

Instagram
LinkedIn
Facebook
Bildung